

50 Jahre
Schützengilde Betzingen e. V.
1956 – 2006

Festschrift anlässlich des 50-jährigen Bestehens nach der Wiedergründung

Mein erstes Girokonto **VR-Maxx**



bis
25
Jahre
kostenfrei

mit
2,5%
Zinsen

Mehr Freiheit erleben. Mit dem eigenen Girokonto VR-Maxx.

Kann viel - kostet nix. Das erste Girokonto für junge Leute. Ob Schüler, Berufsstarter oder Student. Ideal zum Sparen, Zahlen und Überweisen. Und vielen Extras. Hol's dir jetzt!

**Volksbank
Reutlingen** 

www.volksbank-reutlingen.de

1956



2006

Bezirks- und Preisschießen
vom 9. bis 18. Juni 2006

Jubiläumsveranstaltung
mit Siegerehrung am
Sonntag, 25. Juni 2006, Kemmlerplatz

11.00 Uhr Frühschoppen mit dem Betzinger Bierexpress
anschließend Musikvereine

13.00 Uhr Festumzug

17. und 18. Juni Jubiläumsschießen

Anzeigenverzeichnis

A

Änderungsschneiderei, G. Anastasios Betzingen	21
Andresz Krankengymnastik, Betzingen	22
Akermann Optik, Hörgeräte, Betzingen	99

B

Bosch Bäckerei, Betzingen	21
Bader-Fliesenlegergeschäft, Pfullingen	99
Bauer, Kaminöfen, Kamine, Ohmenhausen	54
Blasy, Betzinger Hofladen, Betzingen	61
Brucklacher, Messerschmiede, Sportwaffen, Reutlingen	74
Braun-Beck-Gaststätte, Betzingen	73
BRAUN-MÖBEL-CENTER, Reutlingen	106

C/D

C&S Computersysteme, Pfullingen	58
DACHS, Mechanische Werkstätte, Reutlingen	16
Die Tinte – Tinte & Toner, Betzingen	86

E

Edelweiß, Café-Restaurant, Reutlingen	50
Esso-Lang-Tankstelle, Betzingen	46

F

Friedemann, Augenoptik, Reutlingen	62
Frisör im Dorf, Betzingen	86
FAIR-Energie, Reutlingen	96

G

Grauer, Metallbau & Gestaltung, Reutlingen	70
Gauger Papeterie, Betzingen	44
Gutmann Mark, Autohaus, Betzingen	52
GIENGER – Küchenpartner, Reutlingen	86
Getränke-Union Süd, Pliezhausen	57

H

HAHN-Reisen, Busunternehmen, Reutlingen	14
HEAVEN-Bistro, Betzingen	66
Hilsenbeck, Digitale Druckvorstufe, Reutlingen	72
Haarstudio K. Betzingen	80
Hecht-Elektro, Reutlingen	88

I/J

INT-TOUR-Reisebüro, Betzingen	45
-------------------------------	----

K

Kern, Holzbau, Zimmerei, Betzingen	21
KOCH-Textilpflege GmbH, Betzingen	22

Kuttler, Maler + Stuckateurfachbetrieb, Jettenburg	73
KART-Challenge, KART-Bahn, Jettenburg	85
Kieß, Blumen-Floristik, Betzingen	96

L

Lorch Hans, Planwagenfahrten, Betzingen	52
Leibssle Baumschulen, Betzingen	54

M

Mohrenköpfe, Gaststätte, Betzingen	50
Märkle + Hacker – Holzbau, Betzingen	70
Metzgerei Meyer, Betzingen	58

N

NESTEL-Schuhhaus, Betzingen	52
Nübling & Holwein, Weinhandlung, Reutlingen	62

O

Optikus, G. Lippmann, Betzingen	17
---------------------------------	----

R

Riehle Zimmergeschäft, Tübingen-Mähringen	12
Reicherter Fensterbau, Betzingen	22
Rauscher, Waffen + Munition, Reutlingen	57
Riedinger, Elektrofachgeschäft Betzingen	102
Raisch, Druckerei, Betzingen	104

S

STABA-Technic, Befestigungstechnik, Betzingen	14
Steinach-Apotheke, D. Palmer, Betzingen	17
Stempel-Merkle KG, Pokale Betzingen	21
Stoffregen, Autoverwertung, Betzingen	22
Schlotterbeck, Metzgerei, Betzingen	46
Schlotterbeck, Baumschulen, Betzingen	52
STOPPER, Schießsportausrüstungen, Onstmettingen	61
SAUER-Fahrradgeschäft, Betzingen	66
Schall-Weinhaus, Betzingen	96
STOLL-Eisenwaren, Haushaltsgeräte, Betzingen	80
SATEMA, Textile Lösungen, Betzingen	46

V

Volksbank Reutlingen	2
----------------------	---

W

WEIMAR-Autohaus, Gomaringen	16
Winter Hans, Einrichtungen, Betzingen	51
Walz, Flaschnerei & Gerüstbau, Pliezhausen	105
Württemberg. Versicherungen G. Schmidt, Betzingen	58

Z

Zum Schwan, Bäckerei, Café, Betzingen	86
---------------------------------------	----

Grußwort des Bezirksbürgermeisters

Vor 50 Jahren wurde die Schützengilde Betzingen von ehemaligen Mitgliedern der Kriegerkameradschaft Betzingen gegründet.

Es war sicher keine einfache Angelegenheit, in der Zeit nach dem Weltkrieg ausgerechnet einen Schützenverein gründen zu wollen und es hat ja auch ab Kriegsende ganze 10 Jahre gedauert, bis auch in Betzingen der Schießsport wieder aufleben konnte.

Seither hat sich die Schützengilde zu einem blühenden Verein entwickelt, der einen wichtigen Bestandteil des örtlichen Vereinslebens in Betzingen darstellt und dessen Veranstaltungen, vom österlichen „Eierschießen“ bis zum, ebenfalls schon traditionellen „Betzinger Pokalschießen“, sich weit über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus großer Beliebtheit erfreuen. Aus dem jährlichen Veranstaltungsplan in Reutlingens größter Stadtteilgemeinde sind sie kaum wegzudenken. Auch der Wettkampfsport kommt bei der Schützengilde Betzingen nicht zu kurz. In ihrem Jubiläumsjahr richtet der Verein beispielsweise das Pokalschießen des Schützenbezirkes Neckar aus.

Im Betzinger Vereinskartell, der Versammlung aller Betzinger Vereinsvorstände, in dem insbesondere die Termine der Mitgliedsvereine im Jahreslauf koordiniert werden, spielt die Schützengilde Betzingen eine tragende und lobenswerte Rolle.

Es ist der Schützengilde Betzingen zu wünschen, dass sie auch in zukünftigen Jahren, trotz schwieriger werdender Rahmenbedingungen für Vereine im Allgemeinen und die Schützenvereine im Speziellen, in der Lage sein wird, ihr umfangreiches Angebot für Mitglieder und die gesamte Bürgerschaft in Betzingen aufrechtzuerhalten und weiter zu pflegen.



In diesem Sinne gratuliere ich im Namen des Bezirksmeinderates, sowie persönlich, der Schützengilde Betzingen recht herzlich zu ihrem 50-jährigen Bestehen und wünsche ihr für die nun beginnende Wegstrecke ihrer Vereinsgeschichte alles erdenklich Gute.

Thomas Keck
Bezirksbürgermeister

Grußwort des Landesoberschützenmeisters

Mit seinen 50 Bestandsjahren zählt die Schützengilde Betzingen zu den jungen Mitgliedsvereinigungen unseres Verbandes.

Dennoch darf dieses Jubiläum Anlass sein, zu einem Rückblick mit Stolz und Freude über die bisherigen Leistungen zum Wohle des Vereins und des Schützenwesens allgemein.

Die Schützenkameraden aus Betzingen haben sich mit großer Tatkraft und Energie dem Aufbau ihres Vereins gewidmet und können zurecht mit Stolz auf das Erreichte verweisen.

Es gilt heute allen Dank zu sagen, die sich in den zurückliegenden Jahren für den Jubilar eingesetzt und engagiert haben. Namens des Württembergischen Schützenverbandes darf ich der Schützengilde Betzingen zum 50-jährigen Bestehen sehr herzlich gratulieren und für die nächsten 50 Jahre eine gedeihliche Weiterentwicklung in Eintracht und Harmonie wünschen.

Den Betzinger Schützenkameraden wünsche ich alles Gute und allzeit „gut Schuss“.

Joachim Fähnle
Landesoberschützenmeister



Grußwort des Bezirksoberschützenmeisters

Die Schützengilde Betzingen 1956 e.V. feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass darf ich ihr im Namen des Bezirks Neckar und seiner Vereine, verbunden mit meinen persönlichen Wünschen, die herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Die Schützengilde Betzingen hat für sich und das Schützenwesen viel geleistet. In diesen 50 Jahren haben Kameradschaftsgeist, Fleiß und Ausdauer den Verein zu dem gemacht was er heute ist: ein Verein der seinen Mitgliedern ein großes Angebot an Aktivitäten zur Verfügung stellt. Sein Schützenhaus, die gute Jugendarbeit und die sportlichen Erfolge machen den Verein über die Kreisgrenzen hinaus bekannt.

Tradition und Brauchtum in Einklang mit den zeitgemäßen Anforderungen unseres Schießsports zu bringen, ist sicherlich für jeden Verein nicht einfach. In Betzingen wird jedoch versucht, modernen Schießsport und Tradition in Einklang zu bringen. Sei es durch ihre Böllerschützen oder durch die Durchführung von Festzügen und anderen Veranstaltungen.

In allen Belangen des Schießsports war und ist die Schützengilde Betzingen für Kreis und Bezirk ebenfalls immer da. Sei es bei Kreis- und Bezirksmeisterschaften, die auf den Ständen des Vereins ausgetragen wurden.

Den Veranstaltungen rund um das 50-jährige Jubiläum wünsche ich einen guten Verlauf, den Funktionären weiterhin eine glückliche Hand bei ihren Entscheidungen, den Aktiven allzeit gut Schuss.



Möge dieses Jubiläum ein Markstein und neuer Ansporn in der Geschichte des Schützenvereins sein, und allen Festbesuchern viel Freude und angenehme Stunden bringen.

Karl-Heinz Fleck
Bezirksoberschützenmeister

Grußwort des Kreisoberschützenmeisters

Die Schützengilde Betzingen kann mit Stolz auf ihre 50 Jahre des Schützenlebens zurückschauen, denn viele Schützen und Schützinnen die aus ihren Reihen kamen, setzten und setzen heute noch dem Schützenkreis Echaz-Neckar mit ihren Stempel auf. Männer der ersten Stunde wie Karl Kindler und Edmund Hilsenbeck, nur um zwei zu nennen, was wäre der Schützenkreis damals ohne sie gewesen.

Daher möchte ich der Schützengilde Betzingen zu ihrem 50-jährigen Bestehen recht herzlich gratulieren und danken für die Mühen und Taten, die sie zum Wohle des Schützenkreises erbracht hat.

Die Stadt Reutlingen und insbesondere der Stadtteil Betzingen kann mit Stolz auf seinen Jubiläumsverein blicken. Diese Festlichkeiten sollen ein Ansporn sein, in der eingeschlagenen Richtung weiterzumachen, und es ist auch wünschenswert, dass die geplanten Aktivitäten für die Schützengilde ein voller Erfolg werden.

Es sollte doch so sein, dass, wenn man sich beim 75-Jährigen wieder trifft, manche daran erinnern, wie schön es beim 50-Jährigen war.

In diesem Sinne wünsche ich den Festlichkeiten einen harmonischen Verlauf und den hoffentlich zahlreichen Schützen und Besuchern ein paar angenehme Stunden bei ihrem Aufenthalt in Betzingen.

Hans Aichele
Kreisoberschützenmeister



Grußwort



Zum 50. Gründungsjubiläum der Schützengilde Betzingen 1956 e.V. grüßen wir unsere Gäste aus nah und fern.

Hervorgegangen aus dem Krieger- und Militärverein Betzingen, der späteren Kriegerkameradschaft (KK) im NS-Reichskriegerbund, wurde die Schützengilde Betzingen am 7. Dezember 1955 durch den ehemaligen Vorstand der KK Betzingen gegründet.

Die erste ordentliche Mitgliederversammlung mit der Wahl eines neuen Vereinsvorstands fand im darauf folgenden Frühjahr statt, weshalb das Jahr 1956 als das eigentliche Gründungsjahr der Schützengilde Betzingen gilt.

Geprägt durch die Geschichte haben sich die Gründungsväter der Schützengilde Betzingen nach dem Zweiten Weltkrieg ganz bewusst für einen Neubeginn entschieden. Die Fahne des ehemaligen Krieger- und Militärvereins Betzingen, geweiht im Jahr 1881, ist erhalten und befindet sich im Besitz der Schützengilde Betzingen.

Das Schützenwesen in Betzingen kann damit auf eine über 125-jährige wechselhafte Geschichte zurückblicken. Neben der Ausübung und Förderung des Schießsports

ist die Jugendarbeit ein Schwerpunkt der ehrenamtlichen Vereinsarbeit.

Die Schützengilde Betzingen engagiert sich seit über 40 Jahren erfolgreich in der Jugendarbeit. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine positive Entwicklung unserer Gesellschaft.

Für die Zukunft wünschen wir der Schützengilde Betzingen „Glück auf“ und ihren Mitgliedern allzeit „gut Schuss“.

Dietrich Knobloch
Oberschützenmeister

Dietmar Hepper
Oberschützenmeister

Andreas Hessner
Oberschützenmeister

KRIEGER = KAMERADSCHAF = BETZINGEN.-

Abschluss zur Jahres-Haupt-Versammlung am Sonntag den 26. Januar 1936

Nachmittags 3 Uhr bei Kamerad Hermann BADER zur "ROSE"

Jahres-Umsatz: 1933/34 R'mk. 1369.99
 " " 1934/35 " 1386.92

Schuldenübernahme in's Jahr 1935 R'mk. 4569.50

A. EINNAHMEN: Kassenbestand am 24.2.35 RMk. 3.10

Durch regulären Schiessbetr. Rmk. 207.61
 " S.A. " " 206.28 = R'mk. 436.68
 " Stiftungen u. Sonstiges " 22.79

EIERSCHIESSEN-Ostermontag
 21.4.1935 (Rmk. 14.64)
 45 Schiesskarten usw. " 129.16
 Stiftungen " 15.50 = " 165.79
 (Wirtschaft (21.13) 21.13)

(effekt. Reingewinn: R'mk. 51.27)
 (Munitionsverbrauch: ca. 2100 Schuss)

SOMMER-SCHIESSEN- 21.7.1935
 (27.08)
 Schiesskarten & Mun. " 151.73
 Schiessbude (23.25) " 29.75
 Ehrenscheibe (3.--) " 3.-- " 195.48
 Stiftungen (11.--) " 11.--
 Wirtschaft (41.75) " 41.75

(effekt. Reingewinn:
 R'mk. 106.08)
 Munti. Verbr. ca. 1800 Schuss

HERBST-PREIS-SCHIESSEN 29.9.1935

54 Schiesskt. & Mun. " 147.20
 (22.18)
 Schiessbude 8.-- " 13.60 " 225.87
 Glücksscheibe 6.-- " 23.60
 Stiftungen 4.-- " 4.--
 Wirtschaft: 37.47 " 37.47

(effekt. Reingewinn: Rmk. 77.57)
 Munit. Verbr. ca. 1500 Schuss.

Zinsloses Darlehen v. 3 Kameraden " 300.--
 (für Abzhlg. Schlottbeck)
 Aus der Hauptkasse erhalten " 60.--
 f. Zs. Frl. Rath.
 R'Mk. 1386.92

B. Noch offene Rechnungen:

Br. & K. R'mk. 141.82
 Schmidstr. Stoll " 33.82
 Jak. Wernwag " 43.40
 Gebr. Koch " 159.57
 Darlehen 3 Kameraden " 300.-- = Rmk. 678.11

G. Alte Darlehen v. 1928/29 = " 2075.--
 (Br. 200-Frick: 500.-- Rath: 1200--
 C. Sauer: 175.--)

D. Anteil und Darlehensscheine: = " 502.--
 430.- Mk. 72.- Mk.

E. Darlehen von 1930 lt. Kassenbuch
 fol. 116 =zus" 950.-- = R'mk. 4205.11

1934 Munitions-Verbrauch: ca. 28200 Schuss
 1935 " " ca. 18250 "

A. AUSGABEN:

Abzahlg. Jul. Schätterbeck
 lt. Kassenbuch R'mk. 530.--
 Albt. Früh f. Munition & Scheiben " 321.40
 Karl Sauer Schneidermstr. Darl. " 151.04

PREISE:

1. Fürs Eierschiessen: 566 Eier " 53.77
 21.4.35 (400)
 Albt. Früh 3 Preise (Messer) 7.40
 Zeiger " 6.--
 2. SOMMER-SCHIESSEN: 21.7.35
 Zeiger " 98.51
 " 7.50
 Zins Frl. H. Rath (1200-5%) " 60.--
 Sonstige lfd. Rechnungen zus. " 51.09

3. HerbstschiesSEN 29.9.1935

Preise " 95.21
 Zeiger " 5.--
 R'Mk. 1386.92

Schuldenübernahme in's Jahr 1936 Rmk. 4205.11

Also wurden im Jahre 1935 abbezahlt R'Mk. 364.39
 bezw. hat sich die Hauptsumme verringert.--

Betztingen, den 21. Januar 1936

E. Häussler.-

**Vorstände der
Schützengilde Betzingen e.V.
seit der Wiedergründung
1956.**



Jakob Wittel 1956–1957



Karl Kindler 1957–1959



Edmund Hilsenbeck
1959–1974 u. 1977–1985



Fritz Pfungsttag 1974–1977



Alfred Michel 1985–1989



Eugen Ulmer 1989–1991



Klaus-M. Tront 1991–2003

seit 2003



Dietrich Knobloch



Dietmar Hepper



Andreas Hessner



Stefan
RIEHLE

Z i m m e r e i

- ▲ Holzbau ▲ Fassadenverkleidung ▲ Innenausbau
- ▲ Dachdeckerei ▲ Dachfenster ▲ Carport
- ▲ Gartenhäuser ▲ Balkone ▲ Altbausanierung

Burgstraße 23 · 72127 Kusterdingen-Mähringen
Tel. (0 70 71) 97 76 88 · Fax 97 76 89
zimmerei-riehle@t-online.de

Der Vereins- ausschuss im Jubiläumsjahr:

von links nach rechts:

- ① Oberschützenmeister
Bereich Sport:
Dietmar Hepper
- ② Oberschützenmeister
Bereich Verwaltung:
Dietrich Knobloch
- ③ Oberschützenmeister
Bereich Anlagen:
Andreas Hessner
- ④ 1. Sportleiter
Christoph Blinzinger
- ⑤ 1. Schriftführer
Stefan Junginger
- ⑥ 2. Sportleiter
Eric Winter
- ⑦ Beisitzer
Jürgen Banaski
- ⑧ 3. Jugendschützen-
meister
Markus Bay
- ⑨ 1. Jugendschützen-
meister
Markus Wild
- ⑩ 2. Jugendschützen-
meister
Tobias Pfingsttag
- ⑪ Kassier
Schießbetrieb
Klaus-Michael Tront



STABA-
Profilbrettkrallen

Schrauben

Heftklammern

Bögle-Stoßhefter

Bögle-
Bauschrauber

STABA-Bögle Stanzerei – Werkzeugbau Befestigungstechnik

STABA-technic

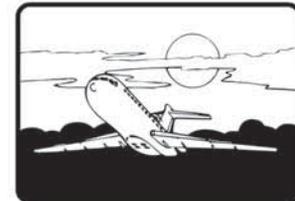
WILH. BÖGLE KG · 72770 Reutlingen
Melanchthonstr. 22 · Tel. 0 71 21/9 53 90



H A H N

- Das etwas andere Busunternehmen -

Wir haben uns darauf spezialisiert, Ihren Ausflug mit dem Bus bis ins kleinste Detail zu organisieren. Wir besorgen für Sie Hotels, Stadtführungen, Schiffsfahrten, Weinproben, etc. in sämtlichen Zielgebieten



- Das Programm nach Mass speziell für Sie! -

Des weiteren bieten wir Ihnen in unserem

Reisebüro

**sämtliche Flug- und Schiffsreisen
namhafter Reiseveranstalter an.**

Am Heilbrunnen 130 - 72766 Reutlingen
Tel.: 07121 - 49 31 35 - Fax: 07121 - 49 19 47
www.hahn-reisen.com + hahn-reisen@t-online.de



Geschichte der SG Betzingen

- 1873** Gründung eines Militärvereins in Betzingen
- 1875** Teilnahme beim 5. Deutschen Bundesschießen in Stuttgart
- 1881** Eine eigene Fahne des Militärvereins wurde angefertigt
- 1898** Gründung vom 2. Betzinger Schützenverein (Galgenberg/Zimmerstutzen)
- 1925** Fahnenabordnung beim Jubiläum SV Großengstingen
- 1927** Fahnenabordnung beim 50-jährigen Jubiläum des Württ. Kriegerbundes in Stuttgart
- 1928** Gründung einer Schützenabteilung
- 1929** Schützenhausbau mit Schießanlage
- 1932** Herbstpreisschießen des Krieger- und Militärvereins Betzingen
- 1936** Jahreshauptversammlung der Krieger-Kameradschaft Betzingen in der Gaststätte „zur Rose“
- 1936** Sommerschießen des Krieger- und Militärvereins Betzingen
- 1955** Vorbesprechung im „Gasthaus zur Sonne“ (7. Dezember) Gründungsversammlung
- 1956** Wiedergründung der heutigen Schützengilde Betzingen (17. Juni) mit Eröffnungsschießen
- 1959** Saalanbau am alten Schützenhaus
- 1960** Mitwirkung beim 43. Landesschießen in Metzingen
- 1961** Mitwirkung beim Deutschen Schütztag in München
- 1961** Wasserleitungsbau im Sommer 1961
- 1963** Mitwirkung beim Bezirksschützenfest in Nürtingen
- 1963** Eröffnungsschießen der neu gebauten Schießanlage für 4 verschiedene Waffenarten
- 1963** Teilnahme in Großengstingen beim großen Preis von Lichtenstein
- 1964** Mitwirkung beim Deutschen Schütztag in Heilbronn
- 1966** Erstmalsige Durchführung der Kreismeisterschaften Echaz-Neckar an zwei Wochenenden
- 1966** 10-jähriges Vereinsjubiläum im Schützenhaus
- 1967** Schießstanderweiterung Luftgewehr und Kleinkaliber sowie ein Auswertungszimmer
- 1981** 25-jähriges Jubiläum mit Festzelt auf dem Kemmlerplatz mit Festzug und Preisschießen
- 1981** Bau einer Seitenblende bis zum 100-m-Stand
- 1984** Bau von neuen Querblenden und linker Seitenblende
- 1986** Renovierung des Saales sowie Rauchabzug und Holzdecke
- 1988** Erweiterung des Luftgewehrstandes
- 1990** Festumzug bei der SG Reutlingen
- 1996** Landesschütztag in Aalen
- 1996** 40-jähriges Jubiläum mit Preisschießen
- 2000** 1. Edmund-Hilsenbeck-Gedächtnisschießen



Mitgliedsabzeichen des Militärvereins Betzingen im Württembergischen Kriegerbund.



III. Gaumeisterschaft zum Schützenbund Lichtensteingau 1931.



Medaille zum 5. Deutschen Bundesschießen in Stuttgart. Auch hier nahmen die Betzinger Kriegerbundes sowie des Schützen teil.



Abzeichen vom Militärverein Betzingen zur Zeit des deutschen Kriegerbundes sowie des Kyffhäuserbunds.



OPEL

Ihr Neuer steht bei uns!
AUTO WEIMAR



**NEUWAGEN
GEBRAUCHTWAGEN
KUNDENDIENST
ERSATZTEILE
AUTOZUBEHÖR
KAROSSERIE-INSTANDSETZUNG
OPEL- RENT-MIETFAHRZEUGE**

**Auto Weimar GmbH
Bahnhofstraße 33
72810 Gomaringen
Tel. 0 70 72 / 92 04 04
Fax 0 70 72 / 8 09 31
info@auto-weimar.de
www.auto-weimar.de**

**Wir fräsen, drehen, bohren, schleifen,
erodieren Ihre Einzelteile und Kleinserien**

C

Dachs



C

N

**Mechanische Werkstätte
Funkenerosion – Gerätebau
Elektronik – Pneumatik**

N

C

**In Laisen 54 Telefon (07121) 477 03
72766 Reutlingen Telefax (07121) 477 04
mechanik@dachs-reutlingen.de
www.dachs-reutlingen.de**

C

Dessous & Textilien

„ für
drunter
& “
drüber

**Stefan
Dachs**

*In Laisen 54
72766 Reutlingen*

*Tel. 07121/477 03
Fax 07121/477 04*

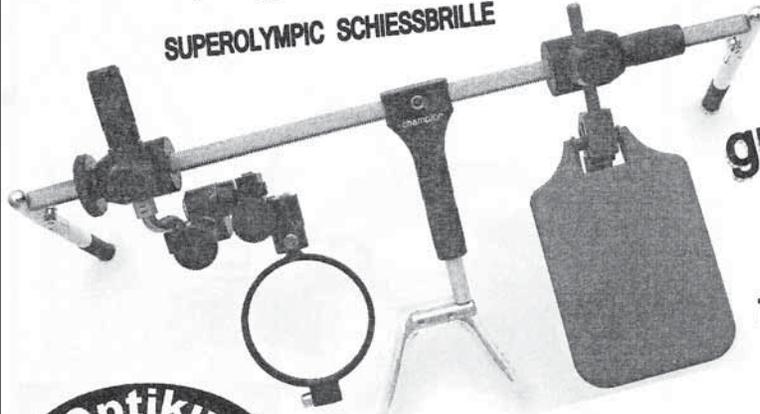
e-mail: textil@dachs-reutlingen.de

**Wir ziehen
Sie an!**

*Individuelle
Textildrucke
für Vereine,
Schulen,
Firmen,
Clubs...*

champion

SUPEROLYMPIC SCHIESSBRILLE



Ihr Partner für
gutes Sehen im Sport

Wir prüfen
Ihre Augen
für den speziellen Sportbedarf
und fertigen
Ihnen Ihre
individuelle Sportbrille



Tel. 07121/ 509487 Im Dorf 22 Reutlingen-Betzlingen

Steinach-Apotheke Reutlingen



Steinachstr. 23 • 72770 Reutlingen • www.steinach-apotheke-reutlingen.de

P gratis direkt hinter dem Haus und auf Parkplatz Kemmlerhalle



Erinnerungsmedaille zum 30-jährigen Jubiläumsschießen 1928 in Betzingen.



Die „ROLAND-Scheibe“ – ein besonderes Ereignis zur damaligen Zeit. Geschossen wurde mit einem Spezial-Luftgewehr.



Bezirksschießen 1929 in Betzingen.



XIX. Landesschießen in Tübingen 1904.



Erinnerungsmedaille zum Einweihungsschießen 1959 der Schützengilde Betzingen, Vorder- und Rückseite.



Erinnerungsabzeichen vom Deutschen Schützentag 1964 und Landesschießen 1960.



Vorderseite der
ehemaligen Vereins-
fahne des Betzinger
Militär-Vereins 1881.

Aus vergangener Zeit

Vereinschronik bis in das Jahr 1981.

Von Wilhelm Schlotterer jun., überarbeitet von
Joachim Hilsenbeck.

Es muss ungefähr nach der siegreichen Beendigung des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 gewesen sein, als die Reichsgründung vollzogen war. Dass sich Veteranen in ihrer Begeisterung zusammaten (in Betzingen 1873). Vielerorts gründeten sie damals Krieger- oder Militärvereine, die es ihnen ermöglichen sollten, in

ihren ordensgeschmückten Uniformen bei festlichen Anlässen an die Öffentlichkeit zu treten oder König und Kaiser zu huldigen, wenn er durch die Lande fuhr. Ihre Präsenz sollte zugleich dem Landesherrn eine gewisse Bereitschaft demonstrieren, falls sie wieder einmal zur Fahne gerufen werden sollten. Gerade die Vereinsfahnen wurden meist mit dem württembergischen Wappen versehen und in den Ecken des Fahnentuchs waren berühmte Schlachtorte eingestickt, an denen die einst bunten Regimenter ruhmreichen Anteil hatten. Die Bewaffnung bestand aus ausgemusterten, veralteten Armeegewehren, die billig erworben werden konnten und vorwiegend dazu benutzt wurden, an Heldengedenkfeiern und Sedans-, Kaisers Geburtstag, Kindtaufen (bei



*Das Schützenhaus Anfang der 30er-Jahre.
Auf Seite 23 Blick auf die Kleinkaliberanlage mit den Schießbahnen.*

Stammhaltern), Begräbnis eines ehemaligen Offiziers oder Mitglieds, Ehrensolut abzufeuern. Griffeklopfen hatten sie ja früher zur Genüge gelernt, das klappte immer noch. Ob damals auch schon regelmäßig zur Übung auf Scheiben geschossen wurde, lässt sich heute nicht mehr genau feststellen, oder ob für diesen Zweck ein geeignetes Gelände in Betzingen vorhanden war, denn kleinkalibrige Übungswaffen gab es vor 125 Jahren

noch nicht. Man benutzte zum Scheibenschießen meistens die Modelle 1871 und 1871/84, die für kurze Distanz mit einem Einstecklauf versehen waren. Ein Zug des ehem. Militärvereins im Kyffhäuserbund (württ. Kriegerbund, nach 1933 Reichskriegerbund, die ihre eigenen Schieß-Sportabteilungen hatten) war noch bis 1945 mit diesen Gewehren ausgestattet. Alljährlich am Heldengedenktag wurden auf dem Friedhof Ehrensalven abgeschossen für die gefallenen Kameraden vergangener Kriege. Nach der Kapitulation sind diese Waffen abgeliefert oder vernichtet worden und damit hatte diese alte Tradition ihr Ende gefunden.

Überliefert ist uns nur, dass bereits beim 5. deutschen Bundesschießen 1875 in Stuttgart eine Abordnung Betzinger Schützen zugegen war. Unsere heutige Vereinsfahne wurde 1881 angefertigt und geweiht, ein Beweis dafür, dass der damalige Militärverein bereits eine stattliche Mitgliederzahl aufzuweisen hatte, um solch eine Anschaffung zu machen. In den letzten 100 Jahren wurde sie schon zweimal umgestaltet (einmal durch Mitglieder selbst), um damit wieder an die Öffentlichkeit treten zu können. Leider sind in den Nachkriegswirren 1945 die Fahnen spitze, zahlreiche Fahnenbänder, Medaillen und sonstiges Zubehör verloren gegangen. Nach dem Ersten Weltkrieg füllten sich wieder die Reihen der alten Veteranen mit jüngeren ehemaligen Frontkämpfern, die am Schießsport Gefallen gefunden hatten, und im Frühjahr 1928 wurde speziell eine Schützenabteilung gebildet, die bald vorrangig wurde. Es wurde gesammelt, Spenden gingen ein, Anteilscheine wurden verkauft, Fabriken steuerten durch größere Stiftungen und Darlehen bei und als durch einen Erbpachtvertrag mit der Stadt das entsprechende Gelände sichergestellt war, konnte mit dem ersten Spatenstich begonnen werden. In harter Handarbeit wurde das Hausfundament ausgehoben, sowie zunächst eine 50-m-Schießbahn geebnet. Eine Zeigerdeckung musste ausgeschachtet und dann ausbetoniert werden, der Aushub wurde dahinter als Kugelfang aufgeschüttet. Während dieser Erdarbeiten ging damals ein heftiger Regen nieder und schwemmte das ausgeschippte Erdreich wieder in die Gruben. Trotz allen Rückschlägen ist die Schießbahn mit den Blenden und das Schützenhaus in knapp eineinhalb Jahren ent-

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI EXPRESS

BÜGELN UND REINIGUNG



Georgiadis Anastasios

Im Dorf 30
72770 Reutlingen-Betzingen
Telefon 071 21/57 94 59

Holzbau · Zimmerei · Innenausbau

- Neubauten • Umbauten
- Altbausanierungen
- Trockenbau

Qualität seit 1945

KERN

Inh. Dipl.-Ing. (FH) Horst Kern, Zimmermeister

72770 Reutlingen-Betzingen · Röntgenstraße 26-30
Telefon 0 71 21 / 5 48 09 · Telefax 0 71 21 / 5 48 99
e-Mail: kern_holzbau@t-online.de
www.kernholzbau.de



Stempel-Merkle KG

- Stempel aller Art
- Firmen-, Praxis- und Industrieschilder
- Verkehrsleitsysteme (siehe RT Mark-West)
- Gravuren für Industrie und Privatbedarf
- Pokale, Sport- und Ehrenpreise
- Geschenkartikel
- Glas und Porzellan
- Figuren aus dem Hause Goebel
- M.J.Himmle - Figuren
- Nina · Marco - Figuren
- hochwertige Zinnartikel

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr · Sa. 10⁰⁰-14⁰⁰ Uhr
Röntgenstraße 24 · 72770 Reutlingen-Betzingen
Telefon (07121) 93147 · Telefax (07121) 956799
email: info@stempel-merkle.de

Reutlingen-Betzingen
Jettenburger Straße 16
Telefon 0 71 21 / 5 26 88





Zertifizierter Autoverwertungs- und Entsorgungsfachbetrieb

Olgastraße 30 · 72770 Reutlingen-Betzingen
 Telefon (07121) 503708 · Fax (07121) 577910
 Mobil (0172) 7095354

■ Gebrauchtteile ■ Neuteile aller Marken
 Neureifen ■ Abschleppdienst ■ An- und Verkauf
 von Gebrauchtwagen und Unfallwagen

Wäscherei - Reinigung

- Leder- und Teppichreinigung
- Hemdendienst/Gardinenservice
- Nassreinigung
- Schmutzfangmatten/Mietwäsche
- Hotelwäsche/Gastrowäsche

72555 Metzingen • James-Watt-Str. 2 • Tel. 071 23-9668-0

Filiale: 72555 Metzingen • Schönbeinstr. 10 • Tel. 071 23 - 1 51 43
 Filiale: 72654 Neckartenzlingen • Planstraße 8 • Tel. 071 27 - 3 23 74
 Filiale: 72770 Betzingen • Wannweiler Str. 3 • Tel. 071 21 - 58 09 80

koch Textilpflege GmbH

Reicherter

schöne Augen für's Haus

terassendächer

wintergärten

fenster

Produktion in reutlingen.

Internorm
 Fenster - Licht und Leben

www.reicherterfenster.de
 hans-böckler-str. 15 - 72770 reutlingen - tel. 9199-0 fax -91 -info@reicherterfenster.de

FENSTERBAU GMBH

J. u. J. Andresz

Steinachstraße 8
 72770 Reutlingen-Betzingen
 Telefon 0 71 21 / 5 47 39

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage

standen, denn bereits schon am 1. September 1929 wurde auf ihr ein Bezirksschießen ausgetragen. Am 22. Januar 1929 wurde zum Preis von 55 Reichsmark die erste „Mauser-Büchse“ KK 22 lang angeschafft. In der Zeigerdeckung ließen sich mit einer Aufsicht fünf ältere Schulbuben für je 50 Pfennig Trinkgeld bis zum Mittag einschließen.

Sie bedienten die aus Fahrradteilen konstruierten, senkrechten Scheibenwechsellanlagen, zeigten mit der Kelle die Schüsse an, klebten Schusslöcher zu und die einzige Verbindung zur „Unterwelt“ war ein altes Feldtelefon (Kurbelkasten). Hinter jedem Schützen war ein Stand-schreiber, der die angezeigte Ringzahl in die Schießliste eintrug. Die acht Schießpritschen mit ausziehbarem Knieendschemel sind einstens in der Betriebsschreinerei von C. C. Egelhaaf angefertigt worden (20,50 Reichsmark)! Vor Beginn des Schießens wurden die Buben immer in alle vier Himmelsrichtungen geschickt, um die roten Feuerflaggen auszustecken.

Der Wirtschaftsraum im Schützenhaus selbst war bis 1945 nur durch eine alte Petroleumhängelampe zu beleuchten, einen Schanktisch brauchte man damals für Flaschenbier und Rote mit Brot nicht. Bescheiden haben unsere Väter damals angefangen. In der Arbeitslosenzeit 1930/32 hatten sie Herbstpreisschießen aufgezogen, deren Gewinne und Preise aus gespendeten Obstkörben und Feldfrüchten bestanden.

Ebenfalls im Jahre 1928 konnte der zweite Betzinger Schützenverein (gegr. 1898) ein 30-jähriges Jubiläumsschießen abhalten. Diese Schießanlage befand sich am Hang des Galgenbergs und war nur für Zimmerstutzendistanz (15 m) eingerichtet. Sie verkörperten in ihrer Tracht mehr das bayerisch-tirolerische Schützenwesen im Gegensatz zu den ehemaligen Krieger-Kameradschaften. Leider ging 1945 bei der Sprengung der Gönninger-Bahn-Brücke dieser Holzbau in Trümmer. Eine Neugründung erfolgte nicht mehr. Interessierte ehemalige Mitglieder traten dann später der heutigen Gilde bei. Schon bei der Gründungsversammlung war der letzte Vorstand Ernst Mohl bereits wieder dabei. Beide Vereine unterhielten schon früher freundschaftliche Beziehungen.





Bei einem Gauschießen am 7. September 1930.
 Von links: Albert Früh †, Wilhelm Schlotterer sen. †, Fritz Fischer †,
 Wilhelm Braun †, Fritz Bauer †, unten Wilhelm Schlotterer jr. † und
 Werner Sauer †.

Bis zu Beginn des Zweiten Weltkrieges hat sich der Verein recht gut entwickelt. Viele schießsportliche Austragungen fanden statt, schöne Preisschießen und auch das heute noch beliebte Ostereierschießen wurden abgehalten. Von auswärts brachten die Betzinger Schützen ebenfalls viele Eichenkränze, Urkunden und Preise mit nach Hause. Die Wiese beim Schützenhaus bot für Festzelte, Buden und besonders für die Jugend zum Tummeln genügend Platz in der Nähe des schattigen Waldes. Das Schießen auf die Roland-Scheibe war für viele ein besonderes Ereignis (mit Spezial-Luftgewehr). An neblig-kalten Wintertagen wurde auf die Treyz'sche Kegelbahn ausgewichen. In jenen Jahren wurden die Schießstände auch durch verschiedene SA-Verbände, Reitersturm, HJ, Deutsches Rotes Kreuz, Werkscharen der Betriebe Ulrich Gminder, Gustav Wagner, Kameradschaften des Heilbr. Füsilier-Reg. 122, Kameradschaft des Inf.-Reg. 126 Straßburg, Scharführer, Wehrmacht des Standorts Reutlingen und politische Leiter (Pistole) benutzt. Während des Krieges konnten dann keine größeren Veranstaltungen mehr abgehalten werden, und im Kassenbuch finden wir vom 20. März 1945 eine Bei-

Kriegerkameradschaft Bezingen

Schlussappell vom Jahr 1938.

Die Kriegerkameradschaft Bezingen hatte am letzten Sonntag ihren Schlussappell vom Jahr 1938. Der Kameradschaftsführer Jakob Wittel gab einen Rückblick über das vergangene Jahr. Die Kameradschaft kann stolz sein auf ihre im abgelaufenen Jahre geleistete Arbeit. Schießwart E. Widmaier gab einen kurzen Bericht über das Schießen. Es waren sehr beachtenswerte Leistungen erzielt worden. Die Bedingungen für das Königschießen waren drei Anschlagarten je fünf Schuß = 10 Scheiben. Als Schützenkönig ging hervor Albert Früh mit 1456 Ringen, 1. Ritter Georg Kuttler mit 1413 Ringen, 2. Ritter Karl Walz mit 1348 Ringen, weitere 12 Kameraden konnten noch ganz gute Leistungen erzielen. Weiter konnte der Kameradschaftsführer drei Kameraden das 25jährige und drei Kameraden das 50jährige Jubiläumsabzeichen für langjährige Vereinskreue überreichen. Kamerad Machtholf hielt einen Vortrag über die Argonnenkämpfe mit Lichtbildern vom Jahre 1914/15, welcher mit großem Interesse und Beifall aufgenommen wurde.

Kleinkalibersport

Der Erste Militärverein Neutlingen hatte am letzten Sonntag als Gast den Krieger- und Militärverein Bezingen zu einem Freundschaftstreffen eingeladen. Die Schützen von Bezingen haben sich seit dem letzten Treffen wesentlich verbessert und legten im ganzen ein größeres Sicherheitsgefühl an den Tag, konnten aber die älteren und geübteren Schützen des Ersten Militärvereins Neutlingen nicht schlagen.

Resultat:

Erster Militärverein Neutlingen 68,0, Krieger- und Militärverein Bezingen 62,0. Die drei besten Schützen von Bezingen sind Albert Früh 83, Julius Kinker 82, Wilhelm Braun 76 Ringe, die von Neutlingen Richard Heß 91, Richard Stöckh 81, Karl Heß 80 Ringe. Den besten Schuß auf die Ehrenscheibe hat Karl Heß Neutlingen.

Sommerkriessen des Krieger- und Militärvereins Betzingen

Am letzten Sonntag hatte der Betzinger Krieger- und Militärverein seine Angehörigen zu einem Sommer-Preisschießen auf seine herrlich gelegene Schießbahn an der Zettenburgerstraße eingeladen. Dem Ruße wurde zahlreiche Folge geleistet, besonders vonseiten der älteren Kameraden. Wenn auch das Wetter nicht gerade zu einer Raft im Freien einlud, so kam doch im Bierzelt die nötige Stimmung auf. Der Größe des Vereins entsprechend, war der Besuch ein unerwartet großer.

Die Leistungen im Schießen standen auf beachtlicher Höhe. Ein heisser Kampf wogte um den 1. Preis, der in einem gepolterten Nubelkessel bestand. Als Sieger ging aus diesem Kampfe Kamerad Albert Früh hervor. Dicht hinter ihm folgten Wilhelm Schlotterer und Fritz Fischer. Die Ehrenscheibe auf 100 Meter erlisch sich durch einen Prachtschuß Fritz Fischer, die auf 50 Meter Albert Früh. Es konnten von dem reich beladenen Gabentisch noch weitere Preise ausgehändigt werden.

Nach des Tages Mühe und Arbeit folgten dann noch einige gemüthliche Stunden im Bierzelt, wo die Kapelle des hiesigen Musikvereins mit ihren schneidigen Darbietungen die Gäste bis in die Nacht hinein unterhielt.

tragsüberweisung an den Deutschen Schützenverband für sieben Mitglieder! (Die meisten befanden sich an den Fronten, in Lazaretten, in Gefangenschaft oder sind gefallen.) In 15 Jahren war der Verein schuldenfrei, das inzwischen erwirtschaftete Vermögen mit dem Kassensbuch wurde eingezogen, das Schützenhaus von der Stadt Reutlingen für Wohnzwecke beschlagnahmt. Sportwaffen und Gerät mussten abgeliefert werden oder wurden vernichtet. Tiefe Resignation befahl die Mitglieder. Zehn Jahre später ging die Sonne wieder auf. Die Spuren des Krieges waren fast beseitigt, das Kontrollgesetz gelockert. Da rührten sich junge Kräfte im Ort, die



Teilnehmer des Herbstpreisschießens 1932 in Betzingen, Gewinner des Früchtekorbs in der Mitte und der Ehrenscheibe war Wilhelm Schlotterer senior (Militärverein). Von links: unbekannt, Heinrich Görlach †, Fritz Fischer †, Fritz Bauer †, Karl Schirm †, Gotthard Koch †, Georg Schirm †, Jakob Wittel †, Richard Schwenk †, Karl Braun †, Wilhelm Schlotterer sen. †, Wilhelm Braun †, Jakob Kehrer †, Friedrich Frick †, Karl Brucklacher, Albert Früh †, Ernst Häußler †, Hanns Reicherter, Helmut Kuchenmeister. Die Jungen im Vordergrund sind: Werner Sauer, Sohn des Edmund Sauer, Reinhard ? (Besuch bei Reicherter), Ernst Braun, Sohn des Karl Braun, Walter Wittel, Sohn des Jakob Wittel †, Lothar Sauer, Sohn des Edmund Sauer, unbekannt, Wilhelm Schlotterer jun. mit Ehrenscheibe, unbekannt, Fritz Görlach, Sohn des Heinrich Görlach, Sohn des Karl Braun †, H. Reicherter jr.

Preisschießen des Krieger- und Militärvereins Betzingen

Betzingen, 23. Sept. Am Sonntag veranstaltete die Schützenabteilung des Krieger- und Militärvereins Betzingen ein Herbst-Preisschießen. Das Wetter versprach morgens bei Beginn des Schießens ganz angenehm zu werden, ging aber bis gegen Abend in leichten Regen über. Das tat jedoch der Gemüthlichkeit keinen Abbruch. Die Kapelle des Musikvereins ließ am Nachmittag ihre munteren Weisen ertönen. Der Besuch der Veranstaltung war trotz des unbeständigen Wetters ein guter.

Die Preisverteilung wurde abends gegen 7 Uhr vorgenommen. Preise erhielten auf 50 Meter: 1. Preis Wilh. Schlotterer mit 91 Ringen; 2. Preis Jakob Wittel mit 91; 3. Fritz Fischer mit 88; 4. Karl Schirm mit 88; 5. Albert Früh mit 87; 6. Heinrich Koch mit 87; auf 100 Meter: 1. Preis: Albert Früh 54 Ringe; 2. Wilh. Schlotterer 53; 3. Karl Digel 53; 4. Jakob Kehrer 52; 5. Heinrich Koch 52; 6. Jakob Wittel 51; 7. Wilh. Braun 51; 8. Wilh. Kern 51 R.

Jungschützen: 1. Karl Brucklacher 34; 2. Karl Braun 32; 3. Karl Göß 29; 4. Wilh. Kern 28 Ringe.



*Ein Teil der Mitglieder des ehemaligen Militärvereins anlässlich der goldenen Hochzeit des Ehrenmitglieds Johannes Kurz.
Links Kameradschaftsführer Jakob Wittel (etwa 1938/39).*



ehemaligen alten Vereinsfunktionäre wurden immer wieder bearbeitet und ermuntert (schließlich sollten ja die eigentlichen Schöpfer und Besitzer nicht übergangen werden und auf ihre reiche Erfahrung konnte auch nicht verzichtet werden), Initiative für eine Neugründung zu ergreifen. Das Hauptproblem war damals, erst mal das Gebäude mit dem Gelände von der Stadt wieder freizubekommen. Außerdem war es äußerst schwierig, die Bevölkerung nach den vielen Wunden, die der Krieg hinterließ, für den Schießsport zu begeistern. Als nach langen, zähen Verhandlungen die Freigabe des Hauses in Aussicht gestellt war, trafen sich am Abend des 7. Dezember 1955 im Gasthaus „Sonne“ 13 Männer der „alten Garde“, darunter waren zwei junge. Man erweckte nach eingehenden Vorbesprechungen den Verein zu neuem Leben und gab ihm die Bezeichnung „Schützengilde Betzingen“. Die alte Vorstandschaft nahm ihre Tätigkeit wieder auf, aber an Schießen war noch lange nicht zu denken. Erst mussten Mitglieder geworben werden, die tatkräftig mitzupackten, die völlig verwahr-

loste Anlage wieder herzurichten. Die Zeigerdeckungen waren mit Unrat zugeschüttet. Da ersann unser Ingenieur Emil Widmaier in seiner Eigenschaft als techn. Leiter eine neuartige Scheibenzuganlage, die vom jeweiligen Standschreiber mittels Handrad bedient werden konnte. Neue Blenden mussten errichtet werden und die Fußböden des Gebäudes musste man unterfangen, denn sie waren morsch, weil der Keller als Kartoffel- und Rübenmiete missbraucht wurde.

Finanzielle Mittel waren noch keine vorhanden. Eine Brauerei half uns mit altem Wirtschaftsmobiliar aus und eine abgebrochene Baracke hat unseren großen Holzbedarf erst mal gedeckt. Der einzige Vorteil war Stromanschluss. Monatelang wurde an den Wochenenden fleißig gearbeitet und fehlendes Material herangeschafft. Am 17. Juni 1956 fiel der Eröffnungsschuss und von da ab stieg die Zahl der Mitglieder und Gönner sprunghaft an. Es standen nur wenig Privatgewehre zur Verfügung. Idealismus und Trainingsfleiß führten bald zu stolzen Erfolgen. Bereits im Spätherbst desselben Jahres konn-



Fahnenbeschlage vom
 Württembergischen Krieger-
 bund 1927 (Bildmitte)
 sowie 100 Jahre Deutscher
 Schützenbund 1961 (unten)
 und Jubiläum Unterhausen
 1981 (oben).

Protokoll

über

die Gründungs-Versammlung am 7.12.1955

bei Kamerad R.Riele zur Sonne in Betzingen.

Anwesend waren lt.umstehender Liste 13 Kameraden.

Der frühere Vorstand der K.K.Betzingen, Jakob Wittel begrüßte die Anwesenden, nachdem er Zweck und Sinn der Versammlung dargelegt hatte und freute sich, dass auch eine kleine Anzahl jüngerer Schützen erschienen waren.- Er dankte dem alten Kassier Ernst Häussler für seine grosse Mühe und Arbeit, dass das Schützenhaus von der Stadt Reutlingen nach so langen Jahren der Beschlagnahme wieder in unsere Hände zurückgegeben wurde und der Schiess-Sport wie in anderen Städten und Dörfern so auch in Betzingen in absehbarer Zeit wieder aufgenommen werden könne.- Vorerst aber müsse viel, ja sehr viel gearbeitet und das sehr verwarloste Haus wieder instand gesetzt und in Ordnung gebracht werden, was von jedem Einzelnen viel Jdealismus und tatkräftige Mitarbeit erfordere.- Alle Anwesenden waren sich darüber einig, dass zuerst das Hausinnere unseren Wünschen und zweckentsprechend eingerichtet und ausgebaut werden müsse.-

Nun erfolgte die Wahl der Vorstandschaft.- Aus der Mitte der Versammlung wurde angeregt, dass die alte Vereinsführung ihre Aemter noch so lange beibehalten, bezw.wieder weiterführen solle, bis zur nächsten Generalversammlung, wo dann eine neue Vereinsleitung gewählt werden soll.-Die alten Funktionäre haben sich damit einverstanden erklärt und die Wahl angenommen um die jung ins Leben gerufene "Schützengilde-Betzingen" wieder helfen neu aufzubauen.-

<u>Vorstand:</u>	Jakob Wittel	Betzingen.
<u>Kassier :</u>	Ernst Häussler	"
<u>Schriftführer:</u>	noch offen	"
<u>Schiesswart :</u>	August Wittel	"
<u>Technische Leitung</u>		
<u>F.d.Ausbau:</u>	Emil Wiedmaier	"

Nach dieser ersten Zusammenkunft war die "Schützengilde-Betzingen" neu gegründet um den alten, schönen Schiess-Sport weiter zu pflegen in der Hoffnung, dass der junge Verein wachse, blühe und gedeihe.-

Im Frühjahr 1956 soll die erste General-Versammlung einberufen werden, nachdem der Vorstand noch für eine Werbung neuer Mitglieder bekanntgegeben hatte.-

F.d.R.

Betzingen, 12.12.55

(E.Häussler-Kassier)



Bild links oben: Eröffnungsschießen 1956. Bester Schuss auf die Ehrenscheibe Marianne Schlotterer.

Bild links unten: Königsehrung 1957. V.l.n.r. Georg Kuttler jr., Erich Ruckwied, OSM Karl Kindler, Adolf Hezel, Wilhelm Schlotterer jr.

Bild rechts oben: Schützenkönig und Vereinsmeister 1958. V.l.n.r. Karl Rinker, Erich Ruckwied, Karl Kindler, Michael Greger, Georg Kuttler jr.

Bild rechts unten: Vereinsmeister 1959. V.l.n.r. Michael Greger, Erich Ruckwied, Wilhelm Schlotterer jr., Georg Kuttler jr., Karl Rinker.

ten zwei Mitglieder (mit einem Gewehr) einen 1. und 3. Preis von einem auswärtigen Preisschießen nach Hause nehmen.

Im Januar 1958 gab der altbewährte Vorstand Jakob Wittel die Vereinsleitung getrost in jüngere Hände. Karl Kindler wurde Oberschützenmeister und bald wurde es notwendig, zwei weitere Kleinkaliberstände einzubauen. Anlässlich der Weihnachtsfeier 1958 wurden für langjährige, treue Mitgliedschaft und Verdienste im Verein Theodor Aichele, Martin Kuttler und Wilhelm Schlotterer sen. die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Vom Landeschützenverband wurde für vieljährige Schützentätigkeit Karl Kindler, Jakob Wittel, Emil Widmaier, August Wittel, Ernst Häußler, Georg Kuttler sen. und Wilhelm Schlotterer sen. die silberne Ehrennadel mit Urkunde verliehen. Der ungeahnte Aufschwung erforderte bald einen großzügigen Anbau, der am 28. Juni 1959 mit einem Taler-schießen eingeweiht werden konnte. Dem Erfindungsgeist der Schützen waren keine Grenzen gesetzt. Selbstgemachte Ehrenscheiben, Dukaten, Luftballons usw. wurden ausgeschossen, um die Baukosten nach und nach zu decken. Spenden und Lottomittel trugen



Das Schützenhaus nach dem Saalanbau im Jahre 1959.



auch dazu bei. Wesentlichen Anteil hatte das Ehepaar August Wittel, das jahrelang die Bewirtschaftung führte (heute durch Mitglieder im Wechsel). Nun erst war es möglich, größere Veranstaltungen wie Vereinspokalschießen, Siegerehrungen, Faschingsbälle, Weihnachts- und Silvesterfeiern, Frauennachmittage, Generalversammlungen, Waffenschauen usw. in eigenen Räumen durchzuführen. Das Jahr 1960 brachte erneut einen



Wechsel in der Vorstandschaft. Karl Kindler übernahm den Schützenkreis Echaz-Neckar und Edmund Hilsenbeck wurde Oberschützenmeister mit einem neuen Mitarbeiterstab. Er hat Jakob Wittel zum Ehrenerschützenmeister der Gilde ernannt.

Im Jahre 1961 türmte sich ein neues Problem auf. Eine Wasserleitung musste von der Wildermuth-Siedlung durch den felsigen Waldhang unter dem Bachbett zum Schützenhaus gelegt werden. (Bisher wurde aus einer Quelle im Schießgelände geschöpft.) Auch diese harte Knochenarbeit haben die Schützen gemeistert.

Nach knapp 4-jähriger Aktivität hatte die „Elite“ des Vereins alle Meisterschaftsabzeichen (in allen Waffenarten) in Gold erworben. Die Schießleistungen wurden in diesen Jahren von den Schützen dermaßen perfektioniert, dass sich regelrechte „Scheibenspezialisten“ herausbildeten, die im ganzen Kreis Respekt und Bewunderung fanden. Anlässlich des Bezirksschützentages (13. März 1960) in Urach, wurde vom Württembergischen Landesschützenverband an Wilhelm Schlotterer jun. das 1. Verdienstehrenzeichen in Silber verliehen. Zum 110-jährigen Bestehen desselben am 11. Juni 1960, verbunden mit dem 43. württ. Landesschießen in Metzingen nahm erstmals wieder unsere umgestaltete Fahne mit einer Abordnung am Festzug teil. Davon ist den älteren Teilnehmern noch in guter Erinnerung, wie der damals amtierende Landeserschützenmeister Oskar Hermann auf der Ehrentribüne salutierend den Hut vom Kopf riss, als unsere altehrwürdige Fahne vorbeidefilte. Ein Fahnenband war die Auszeichnung. Im Juli 1961 fuhr eine Fahnenabordnung zum 22. Deutschen Bundesschießen nach München, gefolgt von sechs Betzinger Trachtenpaaren. Das Bezirksschützenfest in Nürtingen (August 1963) wurde ähnlich beschickt. Ein Fahnenführer vertrat die Schützengilde auf dem deutschen Schützentag 1964 in Heilbronn (ein Höhepunkt, einmal dabei gewesen zu
(Fortsetzung auf Seite 37)



Bild links oben: Landesschießen in Metzingen, 1960. V.l.n.r. Gerhard Brändle, Wilhelm Schlotterer jr., Edmund Hilsenbeck.

Bild links unten: Deutscher Schützentag in München 1961. V.l.n.r. Fahnenabordnung mit Heinz Pflingsttag, Günther Schmid, Gerhard Brändle.



Bild links oben: Bezirksschützenfest in Nürtingen 1963.

Bild links unten: Königsschießen 1964.
Von links: Erich Ruckwied, Georg Kuttler jr., Wilhelm Schlotterer jr., Martin Früh und OSM Edmund Hilsenbeck.

Bild rechts oben: Großer Preis von Lichtenstein 1963.

Bild rechts Mitte: Königsehrung 1965. V.l.n.r. oben: Kurt Bachschneider, Kurt Grunwald, Martin Früh, Viktor Lindner, Karl Welsch, Georg Kuttler jr., unten: Karl Jogsch, Elmar Strobel, Uli Hilsenbeck.

Bild rechts unten: Königsehrung 1965. V.l.n.r. Karl Welsch, Ewald Maier, Kurt Fielitz, Kurt Grunwald, Georg Kuttler jr., Richard Jaus, Martin Früh.





Fußballturniere des TSV Betzingen

In den sechziger Jahren veranstaltete der TSV Betzingen auf dem hiesigen Sportgelände Fußballturniere der Betzinger Vereine.

1965 wurde die Mannschaft der Schützengilde Betzingen überraschend Pokalsieger.

Bild unten obere Reihe:

Richard Jaus, Karl Welsch, Albert Möck, Werner Phillips, Hans und Konrad Rick.

Untere Reihe: *Hermann Romminger, Walter Frick, Peter Romminger, Kurt Grunwald und Georg Grunwald.*



Bild oben links und rechts: Vereinspokalschießen 1960.
Links Gesangverein, rechts Musikverein.

Bild links unten: OSM Hilsenbeck ernennt Fabrikant Herbert Ammer 1963 zum Ehrenmitglied. Ammer unterstützte den Verein tatkräftig finanziell und materiell für den Umbau der Schießblenden.

Bilder rechts unten:
Bei einem Schützenausflug auf dem Neckar im Jahre 1964.







Bild oben: Bei einem Altenachmittag im Jahre 1966. V.l.n.r. Ernst Häussler, Jakob Wittel mit Frau. Rechts vorne Karl Reuter, hinten Wilhelm Nedele.



Bild rechts oben: Vereinsmeisterschaft 1966, Richard Jaus (rechts) gratuliert seinem Schwager Ewald Maier.

Bilder rechts Mitte und unten: Siegerehrung Kreismeisterschaft 1966. BOSM Lothar Wehse überbringt Martin Früh eine hohe Auszeichnung und unten gratuliert derselbe mit Kreissportleiter Adolf Riedlinger dem Seniorenschützen Georg Kuttler sen.



Abbildungen auf Seite 34

Bilder links oben und Mitte: Schützenausflug Bad Dürkheim 1965.

Bilder rechts oben und Mitte: Beim traditionellen Mutscheln im Schützenhaus.

Bilder unten: Pokalschießen der Betzinger Vereine.
Links: Pokalsieger Musikverein Betzingen mit Erwin Digel, Eugen Brändle, Albrecht Bader und Klaus Digel.
Rechts: zweiter Platz: Feuerwehr Betzingen mit Kurt Pfingsttag, Gerhard Haap, Heinz Ott und Willi Schmauder.





Bild links oben: Kreismeisterschaft 1967 in Betzingen. Kurze Erklärungen gibt hier Kreissportleiter Adolf Riedlinger an Alfred Michel und Georg Kuttler weiter.



Bild rechts oben: Ausklang am Ostermontag beim Eierschießen 1967. V.l.n.r. Heide Früh, Monika Fritz, Siegbert Fitz, Hilde und Fritz Pfingsttag, Ewald Maier, Maria Jaus und Gertrud Hilsenbeck.



Faschingsfeiern im Schützenhaus

Wie hier im Jahre 1968 wurden regelmäßig turbulente Faschingsveranstaltungen durchgeführt. Mit einer Zwei-Mann-Kapelle (Riekert) wurden diese Abende musika-



lich umrahmt. Von Wilhelm Schlotterer wurde hier eine „Bar“ selbst zusammengebaut und dekoriert. Hier an der Bar kurz eingekehrt die Familien Grunwald und Kratel.

sein). Ein Erinnerungstaler am Fahnenkranz zeugt davon. Das zweite Fahnenband wurde uns im selben Jahr (28. Juni) zuteil, als die Gilde als Patenverein die neue Fahne des Schützenvereins Unterhausen weihte. Lange Jahre verband ein traditionelles Kirchweihschießen die beiden Vereine. 1969 wurde die Fahne in Aalen und 1981 auf dem 30. Deutschen Schützentag in Fellbach getragen. Weitere Fahnenbänder vom Landesschießen Rottweil 1973, Hohentengen 1975, Gomaringen 1978, Heidenheim 1981, 51. Landesschießen Neckarrenzlingen 1978, 50 Jahre Schützengilde Gomaringen 1979, 75 Jahre Schützengilde Wannweil 1981. Die Fahnenstange trägt Fahnennägel vom Jubiläum Großengstingen 1925, 50-jähriges Jubiläum Württ. Kriegerbund Stuttgart 1927 und 100 Jahre Deutscher Schützenbund 1961.

Im Jahre 1963 konnte die 1. Mannschaft (KK 50 m) aus der Hand der Prinzessin Carola den begehrten „Großen Preis vom Lichtenstein“ in Großengstingen entgegennehmen. Unter Oberschützenmeister Edmund Hilsenbeck ging man nun energisch daran, die Schießanlage zu erweitern und zu modernisieren. Das sumpfige Vorgelände wurde aufgefüllt und verbreitert. Bei diesem Vorhaben kippte damals die Planierdrape und riss die Blenden um. 18 Monate war dann der Schießbetrieb lahmgelegt, bis die Abnahmekommission wieder „Feuer frei“ gab. Glücklicherweise hat uns einst die Firma Ammer, die zu gleicher Zeit ihren Betrieb umgestaltete, mit 72 rm Holz, vorwiegend aus zerlegten Gerbfässern, mit Eisenträgern, Blech und Schlacke aus der größten Not geholfen. Anschließend wurden elektrische Scheibentransportanlagen installiert und das gesamte Gelände eingezäunt und abgesichert. Unser leider allzu früh verstorbene Mitglied Herbert Ammer stiftete obendrein 1000,- DM für eine 100-m-Anlage. Die prächtige Kuckucksuhr, die im Saal allgemein bewundert wird, ist auch eine Stiftung aus dem Hause Ammer. Ihm zu Ehren wurde alljährlich am 6. Januar (von 1965 bis 1999) das Ammer-Gedächtnisschießen ausgetragen. Abwechslung bot am 20. Februar 1965 der Besuch beim Feld-Artillerie-Bataillon 101 in Pfullendorf, mit dessen Unteroffizierskorps man sich seit einiger Zeit freundschaftlich verbunden fühlte. Nach zweimaligem Stechen behielt



10-jähriges Vereinsjubiläum im Jahre 1966. OSM Edmund Hilsenbeck überreicht EOSM Jakob Wittel die goldene Vereinsnadel.



Ehrungen im Schützenhaus anlässlich des 10-jährigen Vereinsjubiläums nach der Neugründung im Jahre 1956.

ein Betzinger mit der P 38 gegen die geübten Tressenträger und einigen Offizieren die Oberhand auf dem verschneiten Schießplatz. Im warmen Kasino vergnügte man sich anschließend bei einem gemeinsamen Faschingsball. Überhaupt wurden auch sonst alljährlich mit dem Omnibus Vereinsausflüge mit Familien durchgeführt. Am 30. Oktober 1966 wurde schlicht das 10-jähri-



1967 – Schießstanderweiterung Kleinkaliber- und Luftgewehrstände sowie Auswertungszimmer.

Abbildungen unten: v.l.n.r. Albert Möck, Richard Jaus, Rolf Braun, Uli Hilsenbeck, Gerhard Brändle, Werner Tront, Edmund Hilsenbeck.
Bild rechts: Walter Knappe, Kurt Grunwald, Gerhard Wahl, Richard Jaus.

ge Jubiläum begangen, um speziell die älteren Mitglieder mit der goldenen Gilde-Nadel auszuzeichnen. Eine besondere Note erhielt jener Tag durch die „Goldene Nadel des Deutschen Schützenbundes“ (höchste Auszeichnung), welche auf Vorschlag des Württ. Schützenverbandes durch Kreissportleiter Riedlinger an Martin Früh überbracht wurde. Dieser konnte sich ungestüm

von der Vereins-, Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft bis zur Deutschen Meisterschaft in Wiesbaden durchsetzen. Übrigens ist das in der Folgezeit weiteren Gilde-Mitgliedern geglückt. Ohne Fleiß kein Preis! Das Jahresschießprogramm bot mannigfache Möglichkeiten, sein Können zu erproben: Leistungs-nadeln aller Art, Jahresspangen, Vereinsfernwettkämpfe und im Winter die



Bild links oben: Kreismeisterschaft in Betzingen 1971.
Links im Bild KOSM Rolf Zinser, KSL Riedlinger und stellvertr. KOSM Edmund Hilsenbeck.
Bild links unten: Schießanlage 1981.



Bild rechts oben: Vereinsausflug in das Vental 1971.
V.l.n.r. Adolf Hezel, Jakob Wittel, Karl Wittel und Georg Kuttler sen.
Bild rechts unten: Wieder einmal Hochwasser, 1971.



Rundenwettkämpfe, Vereinsmeisterschaften, Monatschießen für die Ermittlung des Schützenkönigs und seiner Ritter (der die ersten Jahre noch mit der alten Vorkriegs-Königskette dekoriert wurde). In den Kartellsitzungen der örtlichen Vereine wurden Termine der Veranstaltungen aufeinander abgestimmt, festgelegt und gegenseitige Beteiligung und Unterstüt-

zung zugesagt. Seitdem sind die Kontakte inniger geworden (Wanderpokale, Fußball- und Tischtennisturniere, musikalische Umrahmungen usw.). Auch über die Grenzen unserer Heimat hinaus werden schon seit 1968 freundschaftliche Beziehungen gepflegt. Die Schützengesellschaft Baar (Schweiz) kann den Betzingern bei Gegenbesuchen nicht nur Schießen mit der Armbrust



Bild oben: 1981. Der Vereinsausschuss im Jubiläumsjahr. V.l.n.r. Klaus-M. Tront, Monika Brändle, Dietmar Hepper, Wolfgang Wagner, Fritz Pfingsttag, Dieter Schmidt, Alfred Michel, Peter Morlock, Ernst Pfeil, Edmund Hilsenbeck, Gerhard Brändle, Richard Jaus, Karl Rinker, Erich Gesell und Doris Michel.



Festsprache nach dem Festumzug im Festzelt.

und dem Armeegewehr (300 m), sondern auch kulinarische Genüsse und landschaftliche Reize als willkommene Abwechslung bieten. Man entschloss sich im Jahre 1964, elektrische Scheibentransportanlagen einzubauen und diese Neuheit konnte am 3./4. Juli 1965 mit vier Kleinkaliber-50-m- und zwei 100-m-Ständen in Betrieb genommen werden. (Im März 1968 sind vier weitere KK-50-m-Stände hinzugekommen.) Diese moderne Erweiterung hat uns bereits 1966 die Durchführung der Kreismeisterschaft ermöglicht. Auch eine Damenmannschaft ist in diesem Jahr aufgestellt worden, die alsbald erfolgreich wurde. Einige Schützen versuchten sich in Scheiben- und Luftpistole. Parallel dazu lief ständig die Heranbildung von Jungschützen, auch die Schützenmeister (als deren Ausbilder)



Schützenfest mit Hubertusmesse und großem Festzug zum 25-jährigen Jubiläum

Am 5. und 6. September 1981 wurde das 25-jährige Vereinsjubiläum nach der Wiedergründung gefeiert. Nach dem Festabend am Samstagabend mit den Jettenburger Dorfmusikanten folgte am Sonntagmorgen im Festzelt eine Hubertusmesse, die der damalige Vikar und heutige Landesbischof Frank-Otfried July zelebrierte und von den Esslinger Jagdhornbläsern musikalisch gestaltet wurde. Bei hochsommerlichen Temperaturen zog dann am Nachmittag ein toller Festzug vom Bahnhof zum Festplatz, wo mit viel Musik und der Siegerehrung des zuvor stattgefundenen Preisschießens das Fest klangvoll endete.





1981 – Ausgraben und Betonieren des Fundaments für die neue Seitenblende bis zum 100-m-Stand (22 Kubikmeter Beton).
Hier in Aktion: Dietmar Hepper, Klaus-M. Tront, Heinz Hepper, Fritz Pfungsttag.

absolvierten des Öfteren Lehrgänge. Die Vereinsleitung legt besonders großen Wert auf guten Nachwuchs. Gelegentlich Fußball, Leichtathletik, Skiwanderungen usw. dienen dem Fitnessstraining. Bei alledem kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Kameradschaftliches Beisammensein nach Freundschaftsschießen, Teilnahme an Hochzeitsfeiern von Vereinsmitgliedern, Film- und Diavorträge usw. lockern die strapazierten Nerven nach den Wettkämpfen wieder auf. Auch für die Allgemeinheit verschließen sich unsere Schützen nicht. Als Blutspender sind sie bekannt geworden oder wenn es galt, Hochwassergeschädigten zu helfen. Es darf auch nicht unerwähnt bleiben, dass hin und wieder die Stadt Reutlingen unsere Vorhaben unterstützt. Zahlreichen Mitgliedern sind auch vom Stadtoberhaupt Ehrungen für ihre

sportlichen Leistungen zuteil geworden (Rathausempfang und Sportlerball).

1967 wurde ein weiterer Anbau errichtet. Um ungestört Scheiben vorbereiten und Ergebnisse bei erhöhter Kapazität (wie z. B. Kreismeisterschaften, Pokalschießen örtlicher Vereine usw.) auswerten zu können, hat man ein Schützenmeisterzimmer an den Altbau angefügt. 1970 drohte uns der „laufende Berg“ in die Schießbahn zu rutschen und musste durch Stützmauern abgefangen werden. 1971 sind Scheinwerfer installiert worden, um abendliches Training und Nachtschießen durchführen zu können. Im selben Jahr hat man noch eine Gasheizung eingerichtet, ein großer Parkplatz ist angelegt worden, zum Schützenhaus führt eine Steintreppe hinab und über den Bach wurde eine neue Brücke geschlagen. Als

eine der jüngsten Notwendigkeiten kann man die Erweiterung des Schankraumes mit zusätzlichen WC-Anlagen anführen. Somit wären die wesentlichsten Bauabschnitte erwähnt. Nebenbei hatte die Gilde hin und wieder Schäden durch Einbrüche, Hochwasser, Frost und mutwillige Zerstörungen zu verkraften.

Die Schießanlage verfügt heute über acht 50-m-, zwei 100-m-, zwölf Luftgewehr- und zwei Zimmerstutzen-Stände. All diese Erfolge, seien sie sportlicher, organisatorischer oder gar konstruktiver Art, wären letztendlich nicht ohne unseren beliebten Oberschützenmeister Edmund Hilsenbeck möglich gewesen, der fast 20 Jahre durch Höhen und Tiefen die Schützengilde leitete (Fritz Pfingsttag von 1975 bis 1978 als OSM). Ein bewährtes Mitarbeiterteam kann genauso stolz wie die aktiven Schützen (Damen und Jungschützen) auf die Leistungen zurückblicken, sowohl auch die vielen Freunde und Gönner, die uns durch finanzielle oder materielle Unterstützung manchen Schritt eher ermöglicht haben. ■

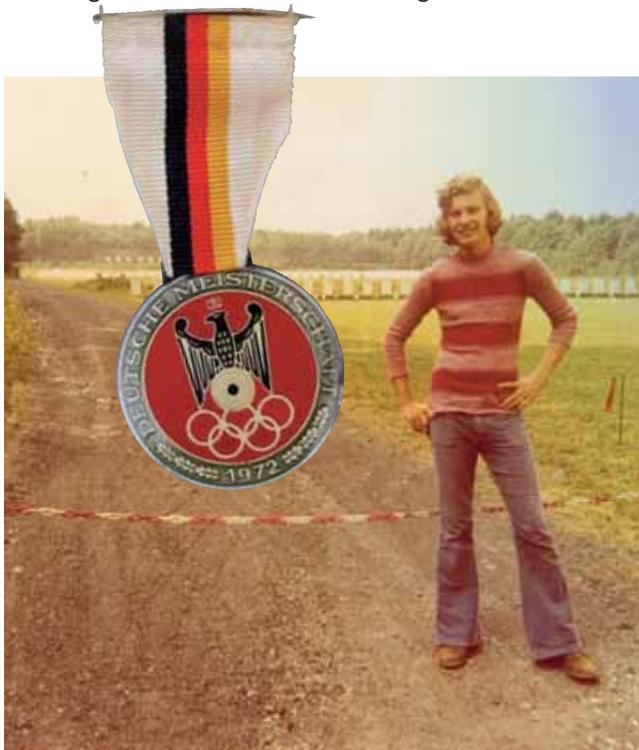


Bild links: Deutsche Meisterschaft in Wiesbaden 1972.
Dietmar Banaski nahm hier in der Disziplin Luftgewehr teil.

Bild oben rechts: Kreispokalschießen 1973.
Die strahlenden Sieger v.l.n.r. Uli Hilsenbeck, Karl Welsch, Alfred Michel, Hans Jürgen Tront und Joachim Hilsenbeck.

Bild rechts unten: Vereinspokalschießen 1973.
Bei der Siegerehrung gratuliert Schützenmeister Kurt Grunwald dem Platzierten Erich Gesell von der Betzinger Sängerschaft.



Samuel Altenhof beglückwünscht Gerhard Brändle

1. Kreisschützenkönig 1977

„Ein langgehegter Wunsch ging in Erfüllung mit der Anschaffung einer Königskette und dem dazugehörigen Wettbewerb“, so die Worte von Kreisoberschützenmeister Rolf Zinser von der Schützengilde Reutlingen bei der Proklamation und Ehrung des ersten Titelträgers eines Kreisschützenkönigs. Dass diese Würde dann mit Gerhard Brändle einem langjährigen Weggefährten zuteil wurde, freute ihn noch mehr.

Der langjährige Betzinger Jugendleiter siegte mit 23 Teilern und wurde mit der begehrten Schützenkette vom Sportkreis-Vorsitzenden und MdL Theo Götz (Pfullingen) dekoriert. Erster Ritter wurde Paul Schäuble (Gomaringen) mit 50 Teilern, zweiter Ritter wurde Karl Welsch (Betzingen) mit 62,5 Teilern und dritter Ritter Rainer Deuschle von der Schützengilde Reutlingen mit 63,5 Teilern.

Sportliche Höhepunkte innerhalb der Siegerehrung waren die vier Titel von Alfred Michel (Betzingen) in Zimmerstutzen, KK 50 und 100 m und KK international sowie das fantastische Sportpistolen-Resultat von Peter Greger (damals PSV Reutlingen, jetzt SG Betzingen), der 294 von 300 möglichen Ringen erzielte.

Nachdem die Siegerehrung zu den Kreismeisterschaften im Jahr zuvor erstmals im größeren Rahmen in der Betzinger Kemmlerhalle durchgeführt wurde, gab die Betzinger Halle auch bei dieser Ehrung den äußeren Rahmen. Mit dem „Umzug“ in die Julius-Kemmler-Halle wurde auch eine großzügige Tombola ermöglicht, deren Erlös für die Kreis-Jugendarbeit bestimmt war.

QUELLE.

Über 75 Jahre Qualität zum QUELLE-Preis

UNSER SERVICE:

Wir bringen Ihnen die weißen Privileg-Marken z. B. Waschmaschinen, Trockner, Gefriergeräte kostenlos in's Haus! Die Entsorgung von Altgeräten ist ebenfalls kostenlos!

Inhaber: Manfred Gauger
Papeterie, Buchhandlung, Photo-Porst
Toto-Lotto, Fotokopier-Station

Heppstraße 157, Telefon/Fax 0 71 21 / 5 44 68, 72770 Reutlingen (Betzingen)

Geschäftszeiten: Montag – Samstag 7.00 – 12.30 Uhr, Montag 14.30 – 18.30 Uhr
 Dienstagnachmittag geschlossen, Mittwoch – Freitag 14.30 – 18.30 Uhr



Seniorenachmittag im Schützenhaus Betzingen im Jahre 1976.

Seniorenachmittage eingeführt

Anfang der siebziger Jahre wurde von Oberschützenmeister Edmund Hilsenbeck ein jährlich wiederkehrender Seniorenachmittag eingeführt. Eingeladen dazu wurden alle Mitglieder und treue Schützenhaus-Stammgäste über sechzig Jahre. Diese Einrichtung wird bis zum heutigen Tag stets am ersten Advent wiederholt. Bei Kaffee und Kuchen, Gedicht- und Musikvorträgen und sonstigen Unterhaltungen sowie einem abschließenden Vesper soll damit dieser Generation für ihre langjährige Treue gedankt werden. Seit ein paar Jahren wurde das Einladungsalter der offiziellen Seniorenklasse (ab 56) angepasst und findet regen Zuspruch.



INT-TOUR

Reisebüro

Last - Minute Angebote

<p>Tel : 07121 - 576767 Fax : 07121 - 576769 info@int-tour.de</p>	<p>Jettenburger Str. 17 72770 Rt / Betzingen www.int-tour.de</p>
---	---

METZGEREI
SCHLOTTERBECK
FEINE FLEISCH- UND WURSTWAREN

IHRE METZGEREI IN BETZINGEN

**LECKERES NACH ALTBEWÄHRTEN UND
NEUEN REZEPTEN.**

VORBEISCHAUEN LOHNT SICH!

GRIESINGERSTRASSE 47 · 72770 REUTLINGEN-BETZINGEN
Telefon 0 71 21/5 44 78 · Telefax 0 71 21/5 42 69



TOTO-LOTTO Annahme

- Shop
- große Weinauswahl
- Schnellwäsche
- Pickerl für Österreich und Schweiz
- sämtliche Telefonkarten
- sämtliche Handykarten
- Prepaid Card für Interneteinkauf
- Prepaid Card für Lotto



**ESSO Station
Wolfgang Lang**

Steinachstraße 67
72770 Reutlingen
Telefon (0 71 21) 5 46 93
Telefax (0 71 21) 5 54 21



*Herzlichen Glückwunsch
der Schützengilde Betzingen zum Jubiläum.*

Das Outfit hierzu lieferten wir:

- Hemden mit Kragenstickerei
- Krawatten mit Emblem
- Aufnäher und Fahnen

Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

satema

Textile Lösungen in Stick, Druck, Flock.

Sadeta Löcklin & Team - Hepfstraße 135 - 72770 Reutlingen
Tel. 07121-504 928 · Fax. 07121 - 504 929
www.satema.de, info@satema.de





Die erfolgreiche Luftgewehrmannschaft beim Rundenwettkampf im Jahre 1977. V.l.n.r. oben Karl Welsch, Alfred Michel, Joachim Hilsenbeck, Viktor Lindner, unten Uli Hilsenbeck, Hans-Jürgen Tront und liegend Harry Lange.

Zahlreich und erfolgreich bei den Rundenwettkämpfen

Seit Einführung der Rundenwettkämpfe im Jahre 1960 sind unsere Aktiven daran recht zahlreich und auch erfolgreich beteiligt. In der ersten Saison 1960/61 waren Erich Ruckwied, Gerhard Brändle, Michael Greger, Georg Kuttler, Martin Früh, Wilhelm Schlotterer und Karl Rinker am Start und belegten mit einem Wettkampfschnitt von 1032 Ringen Rang drei.

Teilweise bis zu sechs Luftgewehr-Mannschaften zu je sieben Schützen wurden gestellt mit der Teilnahme bis

zur Landesliga (1968 bis 1970 und 1971 bis 1973). Im Kleinkaliber-Dreistellungskampf und Liegendwettkampf waren ebenfalls teilweise je drei und mit der Luftpistole zwei Teams am Start. In der abgelaufenen Runde waren je zwei Luftgewehr-Mannschaften in der Kreisoberliga und in der Kreisliga aktiv. Mit der Luftpistole waren unsere Schützen mit je einer Mannschaft im Bezirk, Kreisoberliga und Kreisliga im Einsatz. Zwei Kleinkaliber-Liegend-Quintetts kämpften in der Kreisliga und eine Mannschaft im Dreistellungskampf in der Bezirksliga.



Königsschießen 1979. V.l.n.r. Edmund Hilsenbeck, Martin Früh, Doris Michel, Dorothe Loeb, Jean-Pierre Loeb, Alfred Michel, Andrea Floten, Michael Dinkel, Jörg Brändle, Harry Lange und Erich Gesell.

Königsschießen – erster Schützenkönig war Erich Ruckwied im Jahr 1957

Das Königsschießen, erstmals im Jahr 1957 ausgetragen, erlebte in den vergangenen 48 Jahren verschiedene Änderungen. Bei der Einführung des Königsschießens ging es im Kleinkaliber-Dreistellungskampf um die Königskette, die dann erstmals Erich Ruckwied erkämpf-

te. Nach sieben Monats-Durchgängen gewann er vor Georg Kuttler und Adolf Hezel. Mit der Einführung weiterer Disziplinen und Klassen, in denen es ebenfalls am Jahresende um den Schützenkönig mit der Ehrung durch Wandpokale ging, gab es auf einmal eine Schwemme von „Königen“.

Deshalb wurde dann im Jahr 1985 ein neuer Austra-



Anlässlich des 25-jährigen Vereinsjubiläums 1981 wurden von Kreisoberschützenmeister Altenhof Mitglieder der Schützengilde Betzingen für langjährige Vereinszugehörigkeit und besondere Verdienste geehrt. V.l.n.r. Werner Klais, Ewald Maier, Edmund Hilsenbeck, Richard Jaus, Rolf Braun, Eugen Nedele, Gerhard Brändle, Karl Rinker, Alfred Michel.

gungsmodus ausgeschrieben, bei dem es nur noch einen Schützenkönig mit Gefolge gibt. In der Kombination Luftgewehr (20 Schuss) und Kleinkaliber (dreimal fünf Schuss) mit dem jeweils besten Teilerwert war dann die Beteiligung unter den Erwartungen, so dass im Jahr 1989 auf den Modus im 100-m-Schießen übergegangen wurde. Drei Schuss Probe plus drei Wertung,

aufgelegt geschossen mit Vereingewehren, wobei die Wertungsschüsse nicht mehr eingesehen werden können und die Scheiben am Kugelfang unter Verschluss kommen, motivierte wieder zur Teilnahme von bis zu 71 Schützinnen und Schützen. Erster „König“ dieser Austragung war im Jahr 1989 Eugen Ulmer mit 557 Teilern, der seinen Erfolg im Jahr 1991 nochmals feiern konnte.



Zwischen Reutlingen und Degerschlacht

*Täglich Mittagstisch
Ständig wechselnde
Aktionen*

*Festlichkeiten
bis zu 110 Personen*

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
ab 11.30 Uhr durchgehend
Sonntag
ab 10.00 Uhr durchgehend

Telefon 0 71 21 / 31 15 27



RT-Betzingen, Griesinger-Straße

**Täglich Mittagstisch
Ständig wechselnde
Aktionen**

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
ab 11.30 Uhr durchgehend
Samstag ab 14.30 Uhr durchgehend
Sonntag ab 10.00 Uhr durchgehend

Telefon 0 71 21 / 50 40 99



Königsehrung 1984. V.l.n.r. Jean-Pierre Loebl, Doris Michel, Schützenkönig Alfred Michel, Gerhard Brändle, Dieter Schmidt, Jörg Brändle, Andrea Floten, Dr. Ernst Georg Zimmermann und Ernst Pfeil.



- Planung nach Ihren Wünschen und Vorstellungen
- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Besuch der Werksausstellung
- Kostenloser Handwerkerservice
- Einbauküchen eines regionalen Herstellers in den verschiedensten Ausführungen und Preisklassen


HansWinter
EINRICHTUNGEN

Schickhardtstraße 59 · 72770 Reutlingen
 Telefon 07121/950311 · Telefax 07121/950318
info@winter-einrichtungen.de



Ammer-Gedächtnisschießen 1984.

Dr. Wolfgang Ammer gratuliert dem Pokalgewinner Alfred Michel zum Sieg. OSM Edmund Hilsenbeck ernent Dr. Wolfgang Ammer zum Ehrenmitglied.

BOSCH

Kraftfahrzeug-
Ausrüstung

Autohaus Mark Gutmann



- Neu – und Gebrauchtwagen
- Halb- und Jahreswagen
- EU- Fahrzeuge
- Roller Verkauf und Service
- Finanzierung und Leasing
- Reparatur sämtlicher Fabrikate
- Klimageservice
- Gutmann- Tuning Service Partner
- Computerachsvermessung
- Inspektion nach Herstellervorschrift

Olgastr. 47
72770 Reutlingen-
Tel. 0 71 21/5 71 94
Fax 0 71 21/50 96 70

Reutlinger Str. 76
72555 Metzingen
0 71 23/23 30
0 71 23/1 42 95

Karl- Henschel- Str. 3
72770 Reutlingen
0 71 21/50 36 30
0 71 21/50 51 38



NESTEL
— Schuhe seit 1898 —

SCHUHE

— seit 1898 —

Steinachstraße 15 · 72770 Reutlingen-Betzingen
Telefon 071 21/ 57224 · www.schuh-nestel.de



*Hochzeit mit der Kutsche
Planwagenfahrten*

Hans Lorch

Weidenstraße 26

72770 Reutlingen-Betzingen

Telefon 0 71 21/5 56 66 oder 58 04 04 (bis 22 Uhr)

Schlötterbeck
Baumschulen + Gartenwelt

Wir gratulieren
zum Jubiläum!
Gartenpflanzen,
Blumen, Stauden
& Rosen
BERATUNG
INCLUSIVE

Komm' zum
Gärtner!



RT-Betzingen Poststr.7
Tel.: 56050
www.gartenwelt-schlötterbeck.de

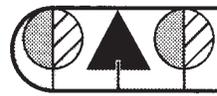
*Verabschiedung von
Oberschützenmeister
Edmund Hilsenbeck.*

Bild rechts: v.l.n.r. Alfred
Michel, Bürgermeister Jörg
König, E. Hilsenbeck,
Sportkreisvorsitzender
Theo Götz und BOSM
Lothar Wehse.



Bild unten rechts:
*Edmund Hilsenbeck im
Gespräch mit KOSM
W. Altenhof, Helmut
Deuschle, Vorstand SG
Reutlingen, und Karl Eissler,
Vorstand SG Wannweil, mit
Frau Inge Eissler.*

*Pflanzen
für Ihren Garten*



Leibssle
Baumschulen

- Obstgehölze
- Blütensträucher
- Heckenpflanzen
- Moorbeetpflanzen
- Bodendecker
- Zwerggehölze
- Beerenobst
- Bäume
- Rosen
- Schlingpflanzen
- Stauden
- Nadelgehölze

Gew. Raumhd 1
72770 Reutlingen-Betzingen
An Landstraße zwischen
Betzingen und Ohmenhausen
Telefon 0 71 21 / 5 47 76
Telefax 0 71 21 / 5 47 74
E-Mail: info@leibssle.de
www.leibssle.de

OFENBAUER

**SPECKSTEINÖFEN
KAMINÖFEN
EDELSTAHL-
KAMINE**

HOHE STRASSE 28 · 72770 RT-OHMENHAUSEN
TEL. 0 71 21-50 34 92 · FAX 0 71 21-50 34 15
INFO@OFEN-BAUER.DE · WWW.OFEN-BAUER.DE

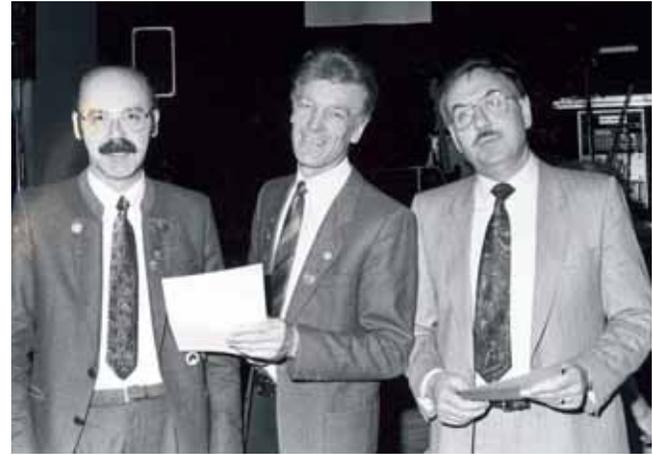


Bild oben links: *Vorstandswechsel bei der Gilde 1990. Eugen Ulmer löst Alfred Michel ab und Dietmar Hepper wird sein Stellvertreter.*

Bild links unten: *Jugendschützenmeister Gerhard Brändle wird zum Ehrenmitglied ernannt und erhält den Titel: Ehren-Jugendschützenmeister.*

Bild rechts oben: *Siegerehrung Kreismeisterschaft 1985. Es amüsieren sich Gerhard Schmid, Fritz Pfungsttag und Alfred Michel, Altersklasse-Mannschaft.*

Bild rechts unten: *Bei einem Jugendpokalschießen. V.l.n.r. Markus Widmer, Alexandra Widmer, Stefan Junginger, Christoph Blinzinger, Stefan Dachs.*





100-jähriges Jubiläum des TSV Betzingen 1989.
Eine Abordnung von Schützen hier einmal in einer anderen Aktion
„beim Tauziehen“.



Getränke Union Süd

Dieselstraße 9 · 72124 Pliezhausen
Telefon (071 21) 97 66-19
Telefax (074 33) 3 05 85 90 87
www.getraenke-union-sued.de

N. RAUSCHER

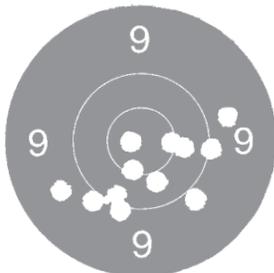
Nürtingerhofstraße 21/Ecke Kanzleistraße · 72764 Reutlingen

An- und Verkauf von:

Jagd-, Sport- + Sammlerwaffen

Munition · Pulver · Jagd- und Wiederlade-Zubehör

Jagdliche Antiquitäten



Telefon 07121/330971
(zu den Öffnungszeiten)
Mobil 0172/7530610
Fax 07121/330971
Telefon 07071/67943 (abends)
E-mail rauscher.norbert@t-online.de
E-mail waffenrauscher@gmx.de

Öffnungszeiten:

Di/Do 10.00 – 12.00 Uhr
Mo/Di/Fr 15.00 – 18.00 Uhr
Do 16.30 – 18.30 Uhr
Sa 10.30 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Zum Jubiläum

50 Jahre Schützengilde Betzingen e.V.



Die Württembergische und das Versicherungsbüro Schmidt gratulieren der Schützengilde Betzingen e.V. zum Jubiläum.

Sie erhalten maßgeschneiderten Versicherungsschutz, Bausparen, Finanzierungen und Kapitalanlagen aus einer Hand.

Dazu kompletten Service und schnelle Schadenhilfe.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungsbüro Günter Schmidt

Quellenstraße 2
72770 Reutlingen
Telefon 07121 956954
Telefax 07121 956955



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

über 100 JAHRE

METZGEREI MEYER

aus
Erfahrung
seit
1901

Steinachstr. 10
72770 Reutlingen
Tel. 07121 / 5 26 38

Ihre Metzgerei mit
handwerklicher Tradition
im Ortskern von Betzingen.



Schwäbisch-Hällisches Landschwein

Unser Fleisch: besondere Qualität vom
Schwäbisch-Hällischem Landschwein.

Unsere Wurst: handwerklich von uns hergestellt
freiwillig kontrolliert
vielfach prämiert

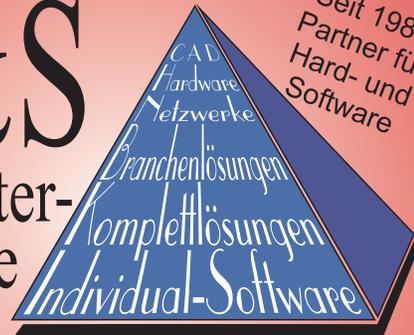
Unser Service: wir beliefern Ihre Vereinsfeste,
Betriebsfeste, Familienfeste,
Empfänge,

Ob Kalt- oder Warm-Service, unsere Vielfalt und Erfahrung
wird auch Sie begeistern. Gönnen Sie sich diese Sicherheit.

C&S

Computer- Systeme

Erich Gesell



Seit 1987
Partner für
Hard- und
Software

72793 Pfullingen . Römerstr. 80

Tel. 07121 / 7 80 33

Bisherige Schützenkönige unserer Schützengilde

1957	Erich Ruckwied
1958	Erich Ruckwied
1959	Georg Kuttler jr.
1960	Erich Ruckwied
1961	Erich Ruckwied
1962	Schießbahn gesperrt
1963	Georg Kuttler jr.
1964	Martin Früh
1965	Martin Früh
1966	Martin Früh
1967	Martin Früh
1968	Martin Früh
1969	Martin Früh
1970	Martin Früh
1971	Martin Früh
1972	Karl Welsch
1973	Karl Welsch
1974	Karl Welsch
1975	Alfred Michel
1976	Alfred Michel
1977	Alfred Michel
1978	Alfred Michel
1979	Alfred Michel
1980	Alfred Michel
1981	Viktor Lindner
1982	Alfred Michel
1983	Alfred Michel
1984	Alfred Michel
1985	Alfred Michel
1986	Heiko Ulmer
1987	Heiko Ulmer
1988	Detlef Krause
1989	Eugen Ulmer
1990	Rainer Haap
1991	Eugen Ulmer
1992	Rainer Haap
1993	Klaus-Michael Tront
1994	Frank Heider
1995	Stefan Riehle
1996	Stefan Junginger
1997	Kerstin Pfingsttag
1998	Joachim Hilsenbeck
1999	Joachim Hilsenbeck
2000	Hans-Willi Hessner
2001	Stefan Junginger
2002	Martin Früh
2003	Klaus-Michael Tront
2004	Marc Winter
2005	Jürgen Müller





Königsschießen

Ab dem Jahre 1989 wurde der Austragungsmodus beim Königsschießen geändert. Die Königskette wurde nicht mehr durch monatliche Serien in der Disziplin Kleinkaliber 50 m ermittelt. Damit jeder die Möglichkeit erhält, einmal Schützenkönig zu werden, wurde ab sofort auf 100 m stehend aufgelegt geschossen. Drei Probeschüsse zum Einsehen, anschließend drei Wertungsschüsse verschossen. Der beste Schütze wurde erst bei der Königsehrung bekannt.



Bild oben links: Schützenkönig 1989 und 1991 Eugen Ulmer.

Bild unten links: Schützenkönig 1990 und 1992 Rainer Haap.

Bild oben rechts: Schützenkönig 1993 Klaus-Michael Tront mit Rittern Thomas Hacker und Kresimir Trsan. Kresimir Trsan wurde in diesem Jahr auch Kreisschützenkönig und im folgenden Jahr Landesschützenkönig.

In den ersten vier Austragungen des Königsschießens auf 100 Meter wechselten sich Eugen Ulmer (1989 und 1991) und Rainer Haap (1990 und 1991) zu aller Überraschung ab. 1993 folgte dann Klaus-Michael Tront, der seinen Erfolg ebenfalls im Jahr 2003 wiederholen konnte. Im selben Wettbewerb wurde Kresimir Trsan hinter Thomas Hacker 2. Ritter. Für Kresimir Trsan begann das Jahr 1993 auch auf Kreisebene recht erfolgreich. Mit 31,3 Teilern errang er im März die Würde des Kreisschützenkönigs. Ein ganz großer Wurf bzw. Schuss gelang ihm dann im folgenden Jahr beim Schießen um

den Landesschützenkönig in Bad Liebenzell. In der Konkurrenz von 38 Teilnehmern war er am Schluss mit dem Vorjahreszweiten Josef Huber aus Wernau gleichauf in Führung. Sein zweitbestes Teiler (99) gab den Ausschlag zum Sieg gegenüber 117 Teilern seines Kontrahenten und somit zur Erringung des Landesschützenkönigs 1994. Er qualifizierte sich damit zum Schießen um den deutschen Schützenkönig, das anlässlich des Deutschen Schützertages in Frankfurt ausgetragen wurde und erreichte auch dort einen beachtlichen 15. Rang.



Betzinger Hofladen
Geflügelhof
Blasy

**Frischgeflügel
Obst & Gemüse aus
kontrolliert biologischem Anbau**

Aus eigener Herstellung:

- täglich frische Eier aus Bodenhaltung
- Teigwaren
- Eierlikör

Jettenburger Straße 12-14
72770 RT-Betzingen
Tel.: 0 71 21/50 94 64

Öffnungszeiten:
Mo 8-11, Di-Fr 8-11 u.
15-18, Sa 7.30-12 Uhr



STOPPER
Schießsportausrüstungen

Onstmettingen
Hauptstraße 87
72461 Albstadt
Fon (074 32) 900 90
Fax (074 32) 900 91
info@stopper.de
www.stopper.de

– die gute
Adresse für den
Sportschützen

KATALOG KOSTENLOS

STOPPER
PREISKATALOG
2009

DER SCHIESSBRILLEN – SPEZIALIST FRIEDEMANN – AUGENOPTIK

Wulf Friedemann-Schumacher, staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister, fertigt individuell vermessene Spezialbrillen für Sportschützen.

Diese Schießbrillen eignen sich für Gewehr-, Pistole- und Bogenschützen.

Sie werden exakt auf die Eigenschaften jedes Schützen eingestellt. Die Messungen werden vor Ort in den Vereinen durchgeführt, gerne vereinbart Herr Friedemann einen Termin mit Ihnen.



Brillen und Contactlinsen
Wilhelmstraße 115
72764 Reutlingen
Telefon 07121/320600



Friedemann
Augenoptik



Georgenstraße 26
72764 Reutlingen
Telefon 07121/370139
Telefax 07121/370176
info@nueblingholwein.de
www.nueblingholwein.de

Weinhandlung
NÜBLING & HOLWEIN

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 10–13 und 15–19 Uhr
Sa 10–16 Uhr



**Fahnenabordnung der Schützengilde Betzingen
beim Deutschen Schützenfest in Frankfurt/Main
am 30. April 1994.**

Neun Schlachtenbummler begleiteten unseren frischgekrönten Landesschützenkönig Kresimir Trsan (SG Betzingen) zur Teilnahme am Wettbewerb um den deutschen Schützenkönig. Als Vertreter des Württembergischen Schützenbundes konnte er den 15. Platz belegen. Umrahmt wurde dieses Ereignis mit einem großen Festumzug durch die Innenstadt Frankfurts zum Römer. Über 200 Fahnen und Abteilungen nahmen teil, natürlich auch die Betzinger Fahne. Nicht entgehen lies man sich abends die Teilnahme am Deutschen Schützenball in der Jahrhunderthalle zum Tanz in den Mai.



Landessportleiter Horst Kessler überreichte dem neuen Landesschützenkönig Kresimir Trsan ein Erinnerungsgeschenk.



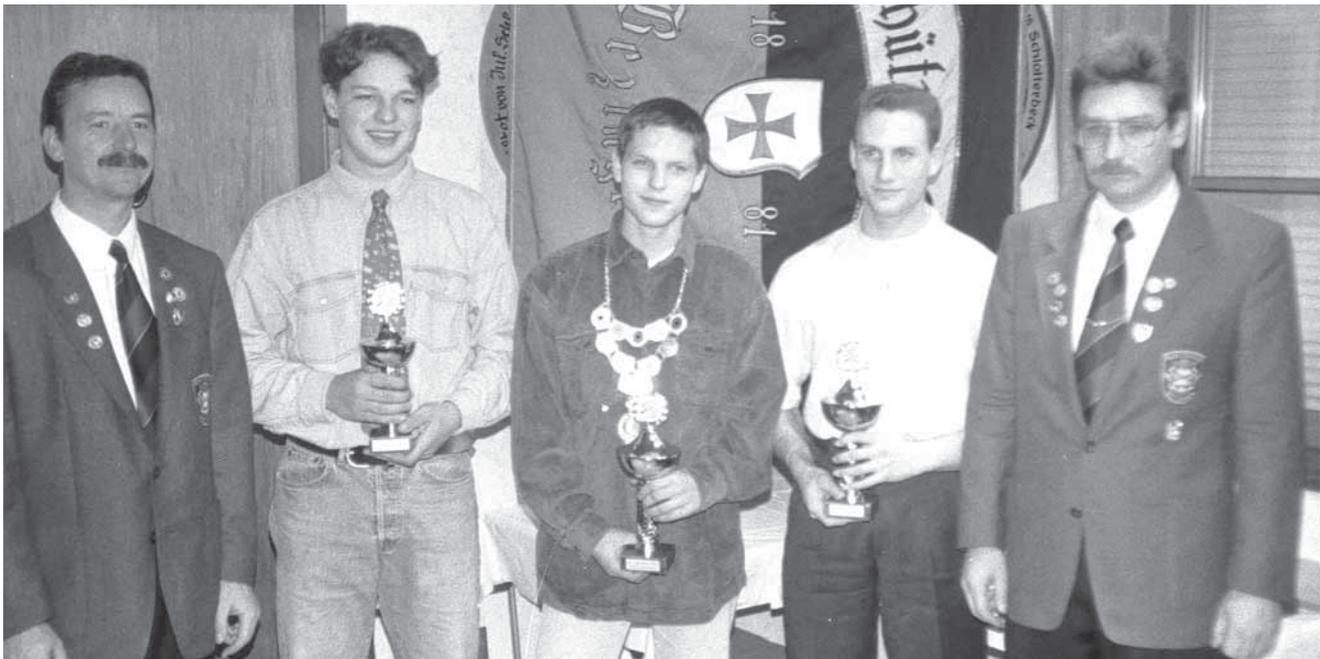
Bild links:

Landesmeisterschaften 1995 in Esslingen. Erfolgreiche Altersklasse-Mannschaft mit Alfred Michel, Fritz Pfingsttag, Gerhard Schmid und Kresimir Trsan.



Bild unten:

Königsehrung 1995. Schützenkönig Stefan Riehle, Bildmitte mit den Rittern Tobias Pfingsttag und Stefan Dachs sowie Vorstand K.-M. Tront und Stellvertreter Dietmar Hepper.

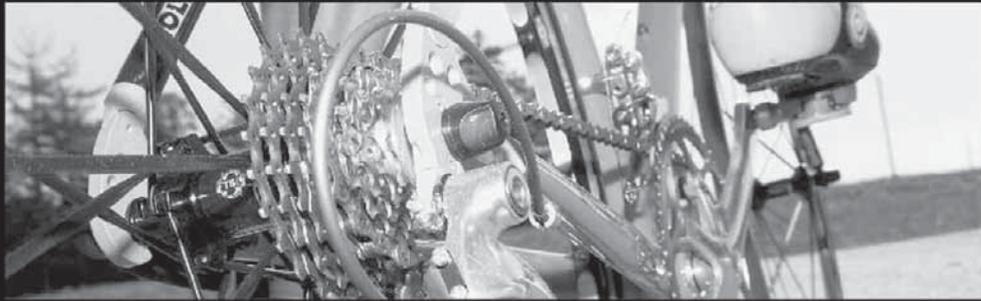


Pokalschießen der Betzinger Vereine

40. Pokalschießen der Betzinger Vereine, Gruppen und Stammtische im September 1996.

Gewinner des großen Pokals wurde der Verein für Schutz- und Gebrauchshunde.





fahrrad
sauer

Steinachstraße 46-50 · 72770 RT-Betzingen · Telefon 0 71 21/9 50 50
Telefax 0 71 21/9 50 559 · info@fahrrad-sauer.de · www.fahrrad-sauer.de



HEAVEN

Bistro Heaven
Olgastraße 9
72770 Reutlingen-Betzingen
0173/3 0056 21



Freundschaftliche Treffen Betzingen/Baar und Schweizer Banken-Gesellschaft (SBG)

Seit dem Jahr 1966 verbindet unsere Gilde freundschaftliche Kontakte mit Schützen aus der Schweiz. Anfänglich bis 1980 stets im Wechsel mit Begegnungen in Baar oder Betzingen und seit 1982 mit der Bosch-Schützenabteilung im steten Vergleich mit Schützen der Betriebs-sportgruppe der Schweizer Banken-Gesellschaft, mit Aufenthalten in Genf, Lugano, Bern, Zürich. Auch nach

Auflösung der Bosch-Schützengruppe fanden die Begegnungen in Betzingen und zuletzt in Zürich unter der bewährten Organisation von Raphael Schraner statt. Mit den acht besten Resultaten qualifizierten sich im Jahr 1996 diese acht für das Finalschießen, das damals Paul Rasmussen knapp vor Diana Eyb gewann. Hintere Reihe (von links): Ralf Aichele, Alfred Michel, Fritz Riehle, Werner Auf der Mauer, vordere Reihe: Ernst Oberhänsli, Paul Rasmussen, Diana Eyb, Franco Zurfluh.



Bild oben: Siegerehrung Großkaliber Monatsschießen 1996.
 V.l.n.r. Joachim Hilsenbeck, Uwe Rummel, Bernhard Hessner, Frieder Eitel, Toni Berenz, Fritz Pfingsttag, F. M. Kuttler.
Bild unten: Schützenkönig 1996 – Stefan Junginger mit den Rittern Michael Dinkel und Gerhard Schmid.



Zum 475-jährigen Vereinsjubiläum der Schützengilde Pfullingen wurde ein Festwagen gestaltet und man versetzte sich kurz in die Zeit zurück. Mit Böllerschüssen begrüßten wir die Zuschauer. Zudem fand der Festwagen großen Anklang bei den Pfullingern. Gefahren wurden wir von unserem Eberhard Blasy.

Seit 1973 eine feste Einrichtung: Der Luftdruck-K.-o.-Pokal

Fast regelmäßig am 1. November (Allerheiligen) wird der Luftdruckwaffen-K.-o.-Pokal ausgesprochen. Hochbetrieb herrscht dann auf den 14 und zum Teil 18 Ständen und große Spannung bei der jeweiligen Auslosung der Paarungen, an denen schon mancher Favorit gescheitert ist. Auf dem Bild unten die vier Schützen der Finalrunde im Jahr 1997 (von links): Stefan Dachs, Frank Heider, Hans-Peter Freitag und Thorsten Tront. Stefan Dachs gewann hier vor dem Rekordgewinner dieses Wettbewerbs Frank Heider.





holzbau

märkle + hacker
gmbh

Rainlenstraße 23

72770 Reutl.-Betzingen

Telefon (0 71 21) 5 47 82

Telefax (0 71 21) 57 99 58

- **Zimmergeschäft**
- **Holz- und Akustikdecken**
- **Trockenbau**
- **Ausbauarbeiten**
- **Altbausanierungen**
- **Fassadenverkleidungen**
- **Ziegel- Dacheindeckungen**

Treppen
Geländer
Stahlbalkone
Carports
Schmiedearbeiten
Edelstahlverarbeitung



für jeden Anspruch für jede Idee !

GRAUER

METALLBAU & GESTALTUNG GmbH
Markwiesenstr. 39-41 · 72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21/56 88-0 · Fax 0 71 21/56 88-40
www.grauer-gmbh.de



Zu einem weiteren Treffen mit den Sportfreunden der Schweizer Banken-Gesellschaft führte im April 1998 der Weg in die südliche Schweiz nach Genf. In den sportlichen Wettkämpfen war unsere neunköpfige aktive Gruppe wieder recht erfolgreich. Aber vor allem der gesellige Bereich im Rahmenprogramm mit Rundfahrt für die Begleiterinnen und Begleiter und abendlicher Weinpro-

be in einer Kelter war wieder hervorragend organisiert von Raphael Schraner und den Helfern der Genfer Schützengruppe. Die Betzinger Aktiven waren (hinten, von links) Fritz Riehle, Frank Heider, Alfred Michel, Ralph Aichele, Stefan Dachs, Diana Eyb, Fritz Pfingsttag und vorne Dietmar Hepper und Oberschützenmeister Klaus-Michael Tront.



Königsehrung 1998. Schützenkönig Joachim Hilsenbeck (rechts) flankiert v.l.n.r. von den Rittern Jörg Brändle, Fritz Riehle und Doris Michel. Hintere Reihe v.l.n.r. Großkaliberschützen Franz Metzger, Uwe Rummel, Frieder Eitel und Frank-Martin Kuttler.



- CTP und CTF bis 70 cm x 100 cm
- Digitalproofs bis 70 cm x 100 cm
- Farbscan bis A3
- Gestaltung von Drucksachen

digitale druckvorstufe



Joachim Hilsenbeck
 Griesingerstraße 32
 72770 Reutlingen
 Tel. 07121-550077
 Fax 07121-580878
 ISDN-Leo 07121-956917
 info@hilsenbeck-digital.com

Letzte Austragung des Ammer-Wanderpokals

Nach 36 Austragungen ging es am Erscheinungsfest, 6. Januar 1999, letztmalig um den Ammer-Pokal. Im Zehn-Schuss-Liegend-Programm auf Kleinkaliber 50 Meter siegte Frank Heider mit einem fantastischen Finalergebnis von 51,6 Ringen klar vor den beiden Überraschung-Schützen Frank-Martin Kuttler und Thorsten Tront. Das Schießen wurde zu Ehren des edlen Gönners Dr. Wolfgang Ammer von der gleichnamigen ehemaligen Lederfabrik eingeführt. Das Haus Ammer verhalf damals mit Material-, Sach- und Geldspenden bei der notwendigen Schießbahn-Erneuerung.



Traditions - Gaststätte

BRAUN BECK

Im Gässle 11 • 72770 Reutlingen • Tel. 0 71 21 / 5 49 26

Essen auf schwäbisch

Kuttler

**Maler- und
Stuckateurfachbetrieb**

**Ihr Vorteil beim Neubau und Renovieren:
Viele Leistungen aus einer Hand, die für Erfahrung
und Qualität bürgt.**

**Harald Kuttler
Auchterstr. 33 • 72127 Kusterdingen-Jettenburg
Telefon 0 70 71/3 44 62 • Telefax 3 28 67**



Seinen Königstitel verteidigte Joachim Hilsenbeck im Jahr 1999. Der Senior Ernst-Georg Zimmermann wurde 2. Ritter. Auf dem unteren Bild die Erfolgreichen beim Großkaliber-Monatsschießen im selben Jahr.



Mit Waffen
und Munition von
Brucklacher
treffe ich immer
in's Schwarze

TELL

NORICA

DIANA

WEIHRUCH

GOTTLÖB BRUCKLACHER

Inhaber
M. Wurster

Seit
1888

Die Messerschmiede am Marktplatz
Reutlingen

- Angelheftart
- Waffen + Munition
- Billard + Darts
- Geschenkartikel
- Söllinger
- Stahlwaren
- Souvenirs
- Original
Schweizer
Messer

Katharinenstraße 4 · 72764 Reutlingen
Telefon 0 71 21/34 06 26 · Fax 0 71 21/37 17 18

brucklacher.wurster@t-online.de
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00-14.00 Uhr



2000 erstmals Edmund-Hilsenbeck-Gedächtnis-Schießen

Ehre wem Ehre gebührt hieß es ab dem 6. Januar 2000. Ab diesem Termin wurde das bisherige Ammerpokalschießen unserem langjährigen Oberschützenmeister und zuletzt Ehrenoberschützenmeister Edmund Hilsenbeck gewidmet. In seiner Mitgliedszeit ab 1957 prägte er die Schützengilde durch seine unermüdliche, aufopferungsvolle und vorbildliche Schaffenskraft. In seinen Amtszeiten als Vorsitzender wurde unglaubliches geleistet und auch auf Kreis- und Bezirksebene war sein Rat und seine Mitarbeit stets gefragt. 20 Jahre leitete er

in vorderster Front die Geschicke unserer Gilde und sein Tod am 22. Oktober 1998 riss eine unersetzliche Lücke. An sein Wirken wird nicht nur an dem ihm gewidmeten Schießen gedacht. 65 Teilnehmer beteiligten sich am ersten Wettkampf um den von Gertrud Hilsenbeck gestifteten Wanderpokal, worauf sich mit 98,2 und 49,6 Ringen Klaus Mertz als erster Sieger verewigen durfte. Gleichzeitig ging es um eine von der Familie Hilsenbeck gestiftete Festscheibe, auf die Wolfgang Ehrhart den besten Schuss anbrachte.



Einziges Kreiskronprinz der Gilde

Im Jahr 2000 schaffte es Jürgen Schmidt als erster und bis heute einziger Betzinger Schütze, den Titel des Kreiskronprinzen zu erringen. Das Schießen, das vom Schützenkreis seit 1973 durchgeführt wird, ist für Schüler, Jung- und Juniorschützen ausgeschrieben und wird jährlich am letzten Januar-Wochenende ausgetragen. Jürgen Schmidt erzielte einen 35,4-Teiler und löste Sandra Döbel (Bleichstetten) als Kronprinzessin 1999 ab.



Hans-Willi Hessner Gilde-König 2000

Mit einem 572-Teiler wurde Hans-Willi Hessner Schützenkönig des Jahres 2000 und löste Joachim Hilsenbeck ab, der das Einmalige schaffte, seit der Einführung der Austragung auf 100 Meter seine Königswürde aus dem Jahr 1998 zu verteidigen. Bei 48 Teilnehmern folgten auf den „Gefolge“-Rängen Dietmar Hepper vor Claudia Braun und Markus Bay.



Beschießung Betzingen durch die Franzosen. Standort zeigt beim Hochhaus die König-Karls-Höhe mit Blick auf die Kirche in Betzingen und Achalm. Es stehen dort oben immer noch schöne uralte und geschützte Bäume wie einst.

POKALSCHIESSEN
DER BETZINGER VEREINE
am 13. Sept. 1964



1. WALTER SCHMIDLAPP 2. E. SCHLAUCH 3. W. NEDELE

Einladung an die Senioren

Seit vielen Jahren ergeht stets zum 1. Advent an die Senioren der Schützengilde die Einladung zum Seniorennachmittag, der stets gerne gefolgt wird. So auch im Jahr 2000, wo an den adventlich geschmückten Tischen auf dem rechten Bild ganz rechts Gertrud und Willi Kühner und auf dem unteren Bild vorne Richard Henninger (links) und Ehrenschatzmeister Richard Jaus (rechts) unter den zahlreich anwesenden Senioren waren.





Schütze in Beständigkeit

Mit seinem Sieg im Edmund-Hilsenbeck-Gedächtnisschießen 2001 (Bild) bewies Frank Heider einmal mehr seine Klasse und Beständigkeit im Schießsport. Ob mit dem Luftgewehr, Kleinkaliber-Dreistellungskampf oder Kleinkaliber liegend ist er seit Jahren beständigster Mannschaftsschütze und auch in den internen Pokalwettbewerben (außer Luftpistole und Großkaliber) ist er immer in vorderster Front dabei. Fast nicht mehr wegzudenken ist er als zuverlässiger und vertrauenswürdiger Kassenverwalter im Wirtschaftsbereich, auch wenn er zwischenzeitlich seinen Wohnort nach Mägerkingen verlagert hat.

Abb. Seite 81 unten:

Auf dem rechten Bild die zweite Luftgewehr-Mannschaft mit Markus Bay, Alexandra Schanz-Widmer, Alfred Michel, Peter Greger und Christoph Blinzinger nach zwei Tages-Siegen in der Kreisoberliga-Runde 2001 in Gächingen.

ALLES WAS MODE IST!

HAARSTUDIO K.

QUELLENSTRASSE 1 · 72770 RT-BETZINGEN
TELEFON 0 71 21/5 26 86

Drahtgeflechte
Zaunpfosten
verzinkt oder grün
Gittermatten

stoll Eisenwaren
Haushaltwaren
Metallbau

Betzingen - Im Gässle 6 (bei der Kirche) - Tel. 9 13 40



Erfolgreiches Quartett

(Abb. oben)

Ein recht erfolgreiches Quartett präsentiert sich hier bei der Meisterschafts-Siegerehrung 2001 in Würtingen mit Kreis-sportleiter Siegfried Unruh. Kreisschützenkönig wurde der Altersschütze Klaus-Michael Tront und das Senioren-Trio Alfred Michel, Fritz Pfungsttag und Gerhard Schmid errang fünf Mannschafts- und vier Einzeltitel.



Großkaliber-Wettbewerb um den Rolf-Braun-Pokal

Der Anstoß zum Großkaliber-Schießen der Betzinger Schützen kam vom langjährigen Mitglied Rolf Braun. Um diese Disziplin etwas attraktiver zu machen, stiftete er im Jahr 1989 anlässlich seines 50. Geburtstages einen Wanderpokal, welcher in den Anfangsjahren stets in Unterhausen ausgeschossen wurde. Erster Sieger bei einer Teilnahme von 23(!) Schützen war Fritz Riehle mit 85 Ringen.

Anfangs liegend ohne Auflage, dann ab dem Jahr 2000 leichter gemacht im Aufgelegtschießen mit 13 Schuss bei zehn Schuss Wertung wird es zwischenzeitlich auf der Pfullinger 100-m-Anlage ausgeschossen, wo sich auch auf unserem Bild die erfolgreichen Schützen im Jahr 2001 präsentieren. Rolf Braun, Joachim Hilsenbeck, Franz Metzger, Andreas Hessner, Pokalsieger Fritz Riehle und Fritz Pflingsttag (von rechts). Im Monatsschießen (zehn Monate) kämpfen auch schon einige Jahre zwischen zehn und zwölf Schützen um den BMC-Pokal, der stets souverän von Joachim Hilsenbeck beherrscht wird.



Seniorenachmittag

An Gesprächsstoff fehlt es an den Seniorenachmittagen nie. Diese Bilder stammen vom 1. Advent im Jahr 2001. Leider haben uns von den abgelichteten Personen in den letzten Jahren drei Mitglieder durch Tod verlassen. Es sind dies auf dem Bild links oben Gerhard Raisch, im Bild darunter Gertrud Kühner und im Bild oben Ernst Pfeil.





Jugendbereich

Für die Jugend da sind Markus Wild (Mitte), Tobias Pfungsttag (links) und Markus Bay (rechts).

Neben dem Jugendtraining am Mittwochabend liegt in den Händen der Jugendleiter auch die Organisation der Winterwanderungen, der Verkaufsstand beim Dorffest und Weihnachtsmarkt sowie der bereits zweimal stattgefundenen Inliner-Biathlon.

Groß herausgekommen aus der Nachwuchsarbeit der letzten Jahre sind Lars-Eric Floten und Nico Banaski. Vor allem mit dem Luftgewehr, Zimmerstutzen und Kleinkaliber konnten die beiden sich in letzter Zeit gut in Szene setzen. Ganz aktuell sind ihre Platzierungen bei den Bezirksmeisterschaften 2006, wo Lars Floten einmal Meister und einmal Vizemeister bei den Junioren und Nico in der Jugend ebenfalls Vizemeister wurde. In der Luftgewehr-Mannschaft schafften sie zusammen mit Frank Heider, Markus Wild und Dieter Nagel den Sprung ins Finale des Bezirks-K.o.-Pokals, wo das Foto entstand (v.l.: Lars Floten, Frank Heider, Nico Banaski).





Testen Sie unsere
neue
KART-Rennstrecke
der Superlative!

**Die modernste
KART-Bahn der
Region**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 16 – 23 Uhr,
Samstag 12 – 23 Uhr,
Sonntag 10 – 23 Uhr

KART
Challenge

Reutlinger Str. 44 · 72127 Kusterdingen-Jettenburg
Telefon (0 70 71) 93 72 42 · Fax (0 70 71) 93 72 43
e-mail: info@kart-challenge.de



Bauaktion war im Jahr 2004 angesagt. Die Polywall-Kugelfänge vor der 50-Meter-Blende hatten ausgedient und für die neue Art von Kugelfängen in Form von großen Auffangbehältern, die hinter der Mauer platziert werden, musste Stellfläche und Überdachung angefertigt werden. Nach größeren Erdbewegungen war das Aufrichten nur noch Formsache.

die-tinte.de
Tinte & Toner zu günstigen Preisen



Tinte & Toner
für **Drucker, Kopierer, Fax** und
Multifunktionsgeräte zu
günstigen Preisen



- Sparen Sie mit unseren Alternativ Verbrauchsmaterialien bis zu 60%
- Riesen Auswahl an Original Verbrauchsmaterialien
- Ab 75 Euro portofreie Anlieferung. Natürlich können Sie auch alles bei uns direkt abholen.
- Druckerberatung, damit die Folgekosten niedrig bleiben.

Die Tinte! * Griesingerstr. 44 * 72770 Reutlingen-Betzingen
Tel. 0 71 21/50 57 06 * Fax 0 71 21/50 58 76

LEICHT
BOSCH
SIEMENS
Hausg. **5 Jahre Vollgarantie**
für alle grossen Hausgeräte mögl. von
BOSCH / SIEMENS

Die TOP-Küche vom Fachgeschäft
...nicht nur eine Image-Frage!!!
GRANIT-Arbeitsplatten massiv
INDUKTIONSKochfeld
inkl. 4-teiligem Marken-Topfset

IHR KÜCHEN PARTNER

GIENGER

Reutlingen, In Laisen 73 - T: 144 946
Sigmaringen, Fr.-List-Str. 8
T: 07571/684615
www.kuechen-gienger.de



Qualität mit Genuss

... bekommen Sie bei uns von Montag bis Freitag 6.30 - 18.30 Uhr, Samstag 6.30 - 16.00 Uhr und sonntag 8.00 - 17.00 Uhr. Auf Wunsch liefern wir sogar direkt nach Hause. Vorbestellungen oder Zimmerbuchungen können Sie uns auch ganz bequem per email zusenden. Wir melden uns dann umgehend bei Ihnen. Weitere Angebote und Infos gibt's unter www.baekerei-zum-schwan.de

Zum Schwan · Bäckerei · Konditorei · Café · Hotel Garni · Steinachstr. 1
72770 Reutlingen-Betzingen · Telefon 07121-54898 · Fax 07121-58908
sauer.zumschwan@t-online.de

Herren-Wochen
bei Ihrem



Frisör
im Dorf

im Juni und Juli
**Waschen, Schneiden,
Kopfmassage und Föhnen**
für 17 Euro

Telefon 0 71 21/5 48 46



Bild links: Anlässlich des 50. Geburtstags im Jahre 2002 von Frieder Eitel wurde eine Geburtstagsscheibe ausgeschossen. Austragungsmodus Großkaliber auf dem 50-m-Stand in Mägerkingen. Eine kleine Abordnung fuhr mit einem Kleinbus nach Mägerkingen. Den besten Schuss erzielte Frieder Eitels Bruder Thomas von der SG Mägerkingen, den zweiten Platz sicherte sich Fritz Riehle.

Bild unten: Königsehrung 2002. Neuer Schützenkönig wurde Martin Früh. Für ihn war diese Schützenkette nichts Neues. Er trug diese Kette, geschossen nach dem alten Modus, von 1964 bis 1971 ununterbrochen. Zu Gast war an diesem Abend auch Bezirksbürgermeister Karl Schall.





Höhepunkt beim Kameradschaftsabend 2002 war die Ausführung der Ehrung von Kulturbürgermeister Jürgen Fuchs an Fritz Pfingsttag. Hierbei dankte er Fritz Pfingsttag für seine langjährige und unermüdliche Arbeit bei der Schützengilde. Er überreichte ihm die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg, die höchste Auszeichnung für ein Ehrenamt. Bürgermeister Fuchs würdigte in seiner Ansprache das große Engagement in der über 43-jährigen Vereinszugehörigkeit. Besonders hob er hervor, dass er in dieser Zeit nicht nur verschiedene Ämter in der Vorstandschaft bekleidete, sondern bis heute als aktiver Schütze und Sportler auch Vorbild für die Schützenjugend ist.



Kreismeisterschaft-Siegerehrung 2002. V.l.n.r.
 3. Ritter Fritz Pfingsttag (Betzingen), Kreisschützenkönig Dirk Brändle, (Willmandingen) 1. Ritter Rainer Münzinger (Pliezhausen), Kreisschützenkönig 2001 Klaus-Michael Tront (Betzingen).

Saeco
 Primea Cappuccina

Edles Design,
 bester Kaffee

Beratung- Verkauf- Reparaturservice

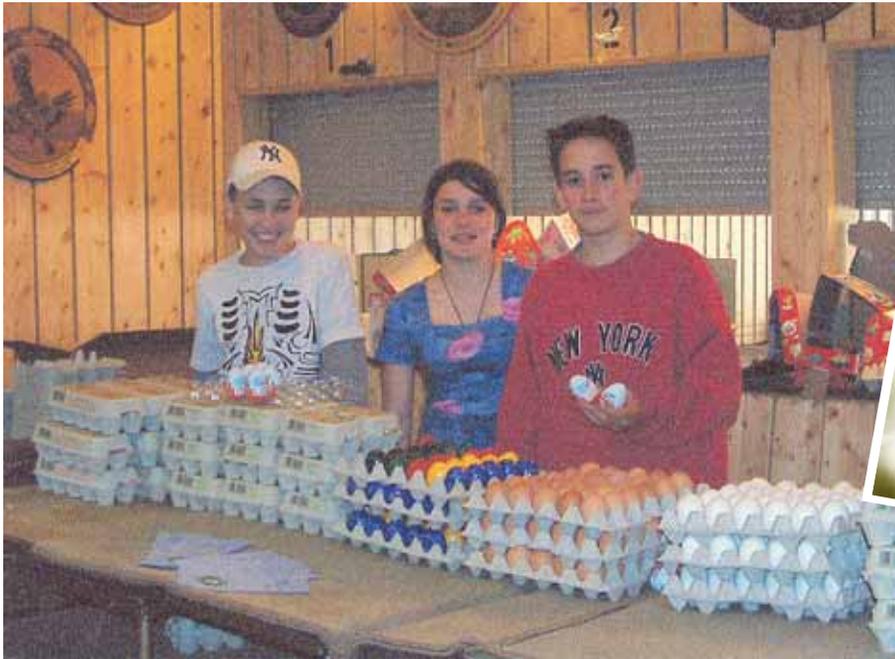
ELEKTRO
hecht

Über 40 Jahre

REUTLINGEN Kanzleistraße 18
 PFULLINGEN Römerstraße 80
 Tel.: 07121 / 3881-0 www.elektro-hecht.de



Schnappschüsse vom Edmund-Hilsenbeck-Gedächtnisschießen im Jahr 2003. Oben links die drei Erstplatzierten im Pokalwettbewerb: Klaus Mertz (Mitte), Stefan Dachs (links) und Claudia Braun (rechts). Hans-Peter Freitag (rechts oben mit Klaus-Michael Tront) war im parallel geschossenen Tiefschuss-Wettbewerb erfolgreich und rechts unten weihen Claudia Braun und Stefan Dachs ihre gewonnenen Trophäen ein.



Das jährlich größte Fest ist das Eierschießen am Ostermontag. Vom frühen Morgen bis zum Abend wird auf 18 Luftdruck-Anlagen mit Luftgewehr oder Luftpistole um Eier geschossen. Die Teilnehmer und Eier-Rekorde werden von Jahr zu Jahr neu aufgestellt. Mit 250 Teilnehmern und über 6000 ausgeschossenen rohen und bunten Eiern sowie Überraschungseiern steht der momentane Rekord. Die Schützenjugend – hier mit Lars Floten, Stefanie Scherffius und Maurice Hilsenbeck im Einsatz – ist stets für die Ausgabe der an diesem Tag begehrten Ware verantwortlich. Auch die Wirtsleute haben an diesem Tag alle Hände voll zu tun.







Schützengilde, einer der jüngsten Vereine Betzingsens

Als die Schützengilde Betzingsens als einer der jüngsten Vereine im Jahr 1956 wiedergegründet wurde, hatte sie im größten und ältesten Reutlinger Stadtteil viele Vorbilder auf Vereinsebene. So kann sich die Betzinger Sängerschaft mit ihrem Gründungsdatum von 1837 als ältester Betzinger Verein auszeichnen. Danach folgte die Freiwillige Feuerwehr, die am 3. April 1865 ins Leben gerufen wurde, vor dem TSV Betzingsens mit Gründungstag 4. April 1889. Im Mai des Folgejahres wurde die erste Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins gegründet und am 25. April 1899 wurde vom damaligen Betzinger Arzt Dr. Hans Roth der Krankenpflegeverein ins Leben gerufen. Im Mai 1903 fanden sich musikbegeisterte Männer zusammen und gründeten am 13. Juni unter dem ersten Vorstand Martin Schlotterbeck und dem musikalischen Leiter Karl Maier den Musikverein. Im Jahr darauf schlossen sich Geflügelzüchter und -freunde zusammen und gründeten den Verein für Geflügel- und Vogelfreunde.

Jünger als die Schützengilde sind nur der im Jahr 1965 gegründete und von der Schützengilde maßgeblich unterstützte Jugendclub Team 65 (heute Jugendclub Style), der Narrenverein Betzinger Krautkrägen (März 1980) mit ihrer im Jahr 1998 gegründeten Häsgruppe der Mühlenkatzen und die Wanderfreunde Betzingsens, die seit Anfang der Achtziger Jahre agieren und durch ihre Wandertage weit über die Landesgrenze bekannt sind.



**IN EHRFURCHT UND
DANKBARKEIT
GEDENKEN WIR DER
VERSTORBENEN**



Königsehrungen

Königsehrung 2003. Zum zweiten Mal sicherte sich Klaus-Michael Tront die Schützenkette mit dem besten Tiefschuss. V.l.n.r. Willi Schönthaler, Andreas Hessner, K.-M. Tront, Eric Winter, Dietmar Banaski, Joachim Flothen, Dietmar Hepper und Dietrich Knobloch.

Bild rechts: Geehrt für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Dieter Schmidt und Manfred Kratel, überreicht von OSM Dietrich Knobloch und OSM Andreas Hessner.





Diana Eyb mit ihrem Stammverein Auingen startet schon seit vielen Jahren in ihrer Paradedisziplin Armbrust zehn Meter für unsere Gilde und wird hier durch Oberschützenmeister (Sport) Dietmar Hepper für ihre nationalen und internationalen Erfolge geehrt.



Ilse Dalitz gilt der Dank von den Oberschützenmeistern Dietrich Knobloch (Verwaltung) und Andreas Hessner (Gebäude) nicht nur für ihre 25-jährige Mitgliedschaft. In ihrer Mitgliedszeit lieferte sie jährlich zur Weihnachtsfeier ihre selbst hergestellten Stofftiere und Bastelartikel, die allseits begehrt sind.



K.-o.-Pokalsieger 2004 wurde Markus Wild vor Frank Heider, dem Jungschützen Lars-Eric Floten und dem überraschend mit der Luftpistole ins Finale vorgerückten Tobias Pfingsttag.



Raphael Schraner (Zürich), Urgestein der Schweizer UBS-Schützen (Bildmitte), war beim Kameradschaftsabend 2004 anwesend und freute sich wie auch Ehren- und Gründungsmitglied Martin Früh über die Ehrung von Diana Eyb.

Segeltörn

Seit 1991 lädt die Schützengilde mit dem Initiator und Organisator Klaus-Michael Tront alle zwei Jahre zu einem Segeltörn ein. Stets ausgebucht ging es anfangs mit der „Albert Johannes“ eine Woche durch die Ostsee und zwischenzeitlich mit der etwas moderneren „Regina Maris“ (Bild) über zwei Wochen in die Ostsee mit Start und Ziel in Kiel und Rostock. Im Jahr 2005 war Start in Amsterdam mit einwöchiger Fahrt in der bewegten Nordsee. Mit dem Austausch von 15 Seefahrern zur Halbzeit an der Ausfahrt des Nord-Ostsee-Kanals in Holtenau waren 50 Teilnehmer wieder hell begeistert. Das Gruppenbild zeigt die Crew aus dem Jahr 2003 nach dem Törn von Rostock aus über Stettin und Kopenhagen im Zielhafen Kiel.





WohlfühlWärme

Ein Produkt der Fachhandwerker und der FairEnergie

Der leichteste Weg zur modernen Erdgas-Heizung

WohlfühlWärme ist die neue Komplettendienstleistung für die Heizung.

- Keine Investitionskosten
- Wartung und Reparatur inklusive
- Individuelle Beratung
- Planung und Bau

Nähere Informationen zu WohlfühlWärme erhalten Sie unter Telefon 07121/582 - 3030 oder im Internet unter www.fairenergie.de



 FairEnergie

Kieß



BLUMEN

moderne Floristik
Dekoration
und Grabpflege

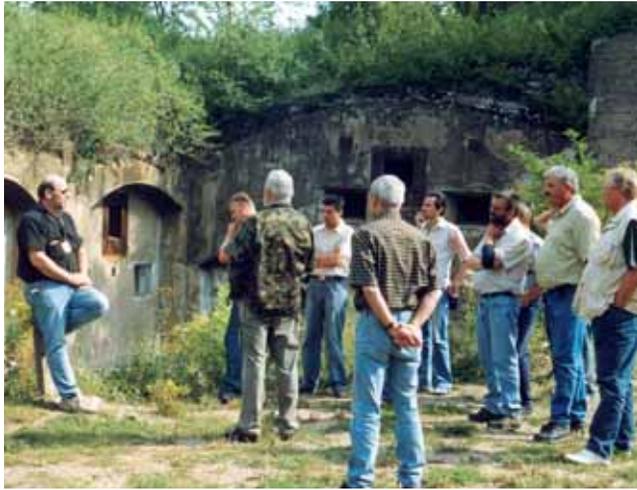
Eckenerstraße
72770 Reutlingen
Tel. 0 71 21 / 57 88 23
Fax 0 71 21 / 57 68 23



Bei SCHALL kommt jeder zu höchstem Genuß...

Ausgesuchte Weine aus aller Welt in reichhaltiger Auswahl, Schaumweine aller Klassen, Spitzenbiere, Markenspirituousen und Brände aus der eigenen Brennerei, alkoholfreie Getränke... Und ein perfekter Service - von der Geschenksendung bis zur Lieferung. Wohl bekomm's!

Weinhaus SCHALL
Jettenburger Straße 2
72770 Reutlingen-Betzingen
Telefon 07121/95 07-0

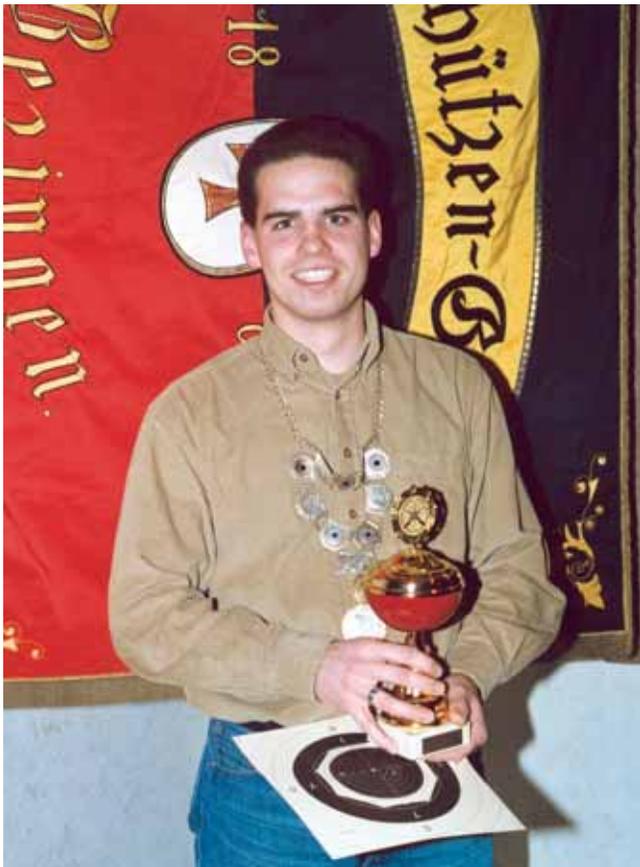


Bei einem Tagesausflug am 31. Juli 2004 nach Mutzig im Elsaß zur „Feste Kaiser Wilhelm II“ nahmen 12 Personen vom Verein teil. Eine interessante Führung konnten wir durch Herrn Just vom hiesigen Förderverein erfahren. Immerhin ist die Anlage bis zu 35 m tief in den Berg gebaut. Erstaunt waren wir über die gute Erhaltung der Einrichtungsgegenstände, sowie über das Ausmaß der Feste. Abgerundet wurde der Ausflug mit der Bestichtigung des „Château des Rohan“ inkl. Museum sowie gutem Essen und Trinken in der Stadt Mutzig.



Sieger im örtlichen Pokalschießen des Jahres 2004 um den von der Firma CCR-Pokale (Betzingen) gestifteten Wanderpokal war nach ihrem ersten Erfolg im Jahr 2002 bereits zum zweiten Mal der Stammtisch Mohrenköpfe. Das Sommerfest 2004 wurde musikalisch von der Seniorenkapelle des Betzinger Musikvereins umrahmt und nebenbei kämpften die zahlreichen Teilnehmer in einem Tiefschusswettbewerb auf Kleinkaliber 50 Meter um Sachpreise.





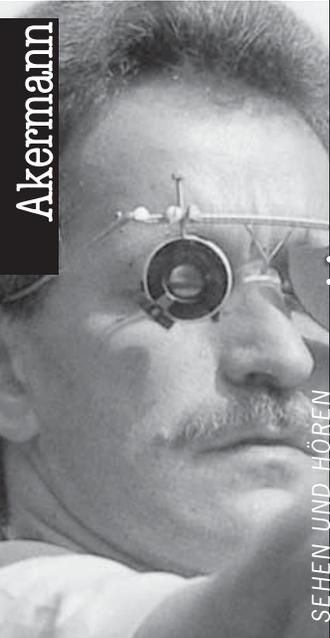
Ehrungen zuhauf: Schützenkönig 2004 wurde Marc Winter. Pokale für die Erfolgreichen im Großkaliberschießen und Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft: Uli Hilsenbeck und Viktor Lindner (beide 40 Jahre) sowie Gerhard Jakobi (25 Jahre). Gewinner der Festscheibe von Joachim Hilsenbeck und Klaus-Michael Tront (50 Jahre alt) war Tobias Pfingsttag.



Ältester und noch recht erfolgreicher aktiver Schütze ist Alfred Michel. An den Meisterschaften und am Monatsschießen nimmt er noch jährlich in den sechs Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole, KK 50 m liegend, Dreistellung und KK 100 m sowie Zimmerstutzen mit respektablen Resultaten teil. Hier auf der Anlage in Esslingen bei den Landesmeisterschaften.



Akermann



Ein Schützenfest:
Fitness-Checkup für
Auge und Ohr!

**GÜTSCHEN
FÜR EINEN
KOSTENLOSEN
SEHTEST**

.....

**GÜTSCHEN
FÜR EINEN
KOSTENLOSEN
HÖRTEST**

SEHEN UND HÖREN

AKERMANN
Steinachstraße 22
Reutlingen **Betzingen**
Telefon 07121/ 707960
www.akermann.de

DER MEISTER MACHT'S

**PLATTEN ♦ FLIESEN
MARMOR ♦ MOSAIK**

Fliesenleger-Meisterbetrieb
EBERHARD BADER

Inh. Hartmut Bader

Blumenstraße 10
72793 Pfullingen
Telefon 01 70/9 33 61 88



Treffen mit den Schweizer Freunden

Tolle Atmosphäre, gute Resultate und hervorragende Stimmung bestimmten auch wieder die zweitägige Begegnung mit den Schweizer Freunden im Frühjahr 2005 in Zürich-Kloten unter der sportlichen Organisation von Freddy Kohler (kniend). Erfreulich war die Teilnahme von Abordnungen aus Genf und Lugano.





Segeltörn 2005

Die Bildergalerie zeigt Ausschnitte vom letzten Segeltörn im Jahr 2005 von Amsterdam bis Kiel. Die Nordsee zeigte sich dabei in der ersten Woche in all ihren Arten – toller Wind, hohe Wellen und trotzdem viel Sonne.





Strahlende Gesichter mit Siegern und Platzierten beim Familiennachmittag 2005. Von Links: Kerstin Winter, Silke Suchalla, Markus Bay, Christoph Blinzinger, Klaus-Michael Tront und Tanja Suchalla.



Mit dem großen Wanderpokal im Vordergrund die weiblichen und männlichen Erstplatzierten beim örtlichen Pokalschießen 2005.



Die Jugend war voll am Drücker beim 33. K.-o.-Pokalschießen 2005. Es siegte Nico Banaski (rechts) vor Lars Floten (links), Markus Bay und Silke Suchalla. Mit auf dem Bild Oberschützenmeister Sport Dietmar Hepper.

TECHNISCHER KUNDENDIENST
 Seit über 35 Jahren: Verkauf + Service + Ersatzteile

Ihr Vorteil: → Geräte defekt → wir helfen
 → egal wo gekauft

**ALNO AEG BOSCH SIEMENS LIEBHERR MIELE NEFF
 ZANUSSI ZANKER INDESIT ELEKTROLUX MERLONI**

Riedinger
ELEKTRO

Im Dorf 17 · 72770 RT-Betzingen
 Telefon 07121 329777
 Fax 07121 9399-07

Benediktusweg 11
 72531 Hohenstein-Oberstetten
 Tel. 07387 98930 · Fax 07387 9893-22

Elektroinstallationen bei Um- und Neubauten

Das war eine Überraschung! Bei der Bekanntgabe der Platzierungen zum Königsschießen als Letzter aufgerufen und somit Schützenkönig 2005 wurde Jürgen „Jupp“ Müller. In sein Gefolge kamen als 1. Ritter Hans-Willi Hessner vor Eric Winter (2. Ritter) und Dietmar Hepper (3. Ritter). Er ist somit amtierender Schützenkönig im Jubiläumsjahr. Hoch her ging es danach bei flotter Musik, bei der auch ein Zimmermann-Klatsch durch das Quartett Hans-Willi, Michael, Marc und Berni nicht fehlen durfte.





Ebenfalls am Kameradschaftsabend 2005 wurde Eberhard Bader (Pfullingen) mit Urkunden und Auszeichnungen für seine 40-jährige Treue zur Gilde durch Dietrich Knobloch und Andreas Hessner gedankt.



Siegerehrung nach dem Rolf-Braun-Großkaliber-Pokal-schießen 2005 in Pfullingen. Joachim Hilsenbeck siegte vor Klaus-Michael Tront, Anton Berenz und Frank-Martin Kuttler. Rolf Braun (Mitte) freute sich über eine gute Beteiligung.

**...wir
drucken!**



Druckerei Raisch GmbH+Co. KG
 Auchterstraße 14 • 72770 Reutlingen
 Telefon: 07121/5679-0 • Fax: 579368
 Internet: www.druckerei-raisch.de
 Email: info@druckerei-raisch.com

Impressum

Herausgeber:
 Schützengilde Betzingen e.V.
 Entwurf & Gestaltung, Repro:
 Digitale Druckvorstufe Joachim Hilsenbeck
 Griesingerstraße 32, 72770 Reutlingen
 Offsetdruck:
 W. Raisch GmbH & Co.
 Auchterstraße 14, 72770 Reutlingen
 Titelfoto:
 Altes Schützenhaus etwa um 1925. Gemalt von
 Kunstmaler Leo Eibner ca. 1960.
 Mitarbeiter die zur Herstellung dieses Heftes
 beigetragen haben:
 Joachim Hilsenbeck, Fritz Pfungsttag,
 Dietmar Banaski, Alfred Michel
 Fotos: Vereinsarchiv und Privatarchive



Flaschnerei

& Gerüstbau

Ihr Spezialist für:

- *Spenglerarbeiten*
- *Dach- und Fassadenbau*
- *Alu- und Edelstahlschweißen*

*Steigstraße 19
72124 Pliezhausen*

Tel. 0 71 27/81 49 09

Fax 0 71 27/81 49 10

Mobil 01 77/2 94 62 86

ALLES STIMMT

...in einem der größten Wohnkaufhäuser
der Region. *Über 30.000 m²*



Auf 3 Etagen die riesige
Wohnschau, die keine
Wünsche offen lässt ...
Sie finden alles, was
Wohnen schöner macht.

AUSWAHL

**140
KÜCHEN!**
ausgestellt!

*Moderne Küchenplanung -
perfekt und millimetergenau!*

FACHBERATUNG

*In allen
Abteilungen
freundlich,
kompetent
und bestens
geschult.*

*Kreativ und junges
topaktuelles Wohnen*
Möbels
Möbels

QUALITÄTSGARANTIE



PREISGARANTIE

*Falls Sie innerhalb einer
Woche einen bei uns
gekauften Artikel bei
gleicher Leistung an-
derswo noch preiswerter
erhalten, bekommen Sie
Ihr Geld zurück.*

Professionelle
Beratung in allen
Einrichtungs-
fragen - auf
Wunsch auch bei
Ihnen zu Hause.

SUPERSERVICE

Kinder-Betreuung

*In unserem
Bistro/Restaurant
sorgen wir für Ihr leibliches Wohl*

*Zuverlässige
Lieferung und
akkurat
Aufbau durch
engagiertes
Fachpersonal.*



BRAUN

**BRAUN
MÖBEL
CENTER**



*Sie erhalten
bei uns die
komplette
Musterring-
Kollektion*

Reutlingen Industriegebiet West
Markwiesenstr. 38, 72770 Reutlingen. Direkt
an der B 28 zwischen Reutlingen und Tübingen,
Ausfahrt „Industriegebiet Reutlingen West“
Tel. (071 21) 91 90 - www.braun-moebel.de

Super-Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.30-20,
Samstag 9-18 Uhr

P vorhanden